Am 1. August

beginnt ein Monats-Abonnement auf die

Saale-Zeitung,

deren vornehme, selbständige Stellungnahme in allen politischen Tagesfragen, zuverlässige, rasche und umfassende Berichterstattung auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens, gediegener Inhalt, seit Jahrzehnten anerkannt ist und die

Saale-Zeitung

zu der bedeutendsten, zweimal täglich erscheinenden Zeitung Mitteldeutschlands gemacht hat. Die ständige Ausdehnung und sorgfältige Pflege des **Börsen- und Handelsteiles** sei besonders hervorgehoben.

Die Saale-Zeitung kostet für August bei Postbezug: 1,09 Mk., durch die Expedition und Austräger: 85 Pfg. bei täglich einmaliger und 1 Mk. bei zweimaliger Zustellung.

* * *

Neuhinzutretende Abonnenten erhalten bereits vom Tage der Bestellung ab die Saale-Zeitung bis zum Ende dieses Monats kostenfrei geliefert.

Verlag der Saale-Zeitung,
Gr. Brauhausstraße 17.

XXVII. Deutscher Hausbesitztag.

[Nachdruck verboten.] Hg. München, 27. Juli.

III.

Die heutige Schlußsitzung des 27. Deutschen Hausbesitztages begann mit einer Besprechung der Baugenossenschaftsfrage. Diese Angelegenheit hat die Hausbesitzerversammlungen schon sehr viel beschäftigt, da der organisierte Hausbesitz in der Wirksamkeit der vielfach von den Behörden insbesondere durch Gewährung billiger Baugelder geförderten Baugenossenschaften eine unangenehme Konkurrenz erblickt. Der Berichterstatter Baumeister Leisel (Elberfeld) erblickt in der behördlichen Förderung der Baugenossenschaften einen Beweis dafür, daß die Kommunisierung des Wohnhausbaues und der Wohnungsvermietung manchmaltam fortzuschreiten scheine. Während man 1900 nur 40 Baugenossenschaften mit 9894 Mitgliedern und 1,192,728 M. Geschäftsguthaben der Genossen zählte, gehören heute dem „Verband der auf der Grundlage des gemeinschaftlichen Eigentums stehenden deutschen Baugenossenschaften" 94 Genossenschaften an, von denen 87 berichtet haben, daß sie 48,049 Mitglieder besitzen und über 10 Millionen Mark Geschäftsguthaben verfügen. Auch die Zunahme der Beamten-Wohnungsgenossenschaften, die ausschließlich Mietshäuser zu bauen pflegen und deren es Ende 1904 ca. 70 gegen 16 im Jahre 1900 gab, charakterisiere den kommunistischen Zug des heutigen Baugenossenschaftswesens. Der Zinsgewinn aus den Häusern der einzelnen Genossenschaften sei ganz minimal, so daß noch besondere Zuwendungen wohlwollender Freunde nötig seien. Diese „Freunde" aber seien ausnahmslos Industrielle, die sich damit einen festen Arbeiterstamm zu sichern suchen. Es kann demnach gesagt werden, daß mindestens ein Teil der aus öffentlichen Mitteln den Baugenossenschaften gewährten Unterstützungen dazu dient, einzelnen Industriellen Vorteile auf Kosten der Gesamtheit zu schaffen. Bisher sind seitens des Reichsamts des Innern 20 Mill. M. in die Taschen der Baugenossenschaften geflossen.

Es folgten dann verschiedene Einzelberichte über den Stand der Baugenossenschaftsbewegung an den einzelnen Orten.

Schließlich wurde beschlossen: Der Vorstand möge wie bisher die Baugenossenschaftsfrage energisch verfolgen.

Es folgte dann ein Vortrag des Architekten und Bürgervorstehers Küster-Hannover, des Vorsitzenden der Deutschen Mittelstandsvereinigung über: „Die Gleichartigkeit der Interessen des städtischen Hausbesitzes und der Deutschen Mittelstandsvereinigung." Seit dem Bestehen der Mittelstandsvereinigung wehe in den Parlamenten ein ganz anderer Wind. (Na! Na!) Jawohl, noch nie hat man sich mit dem Mittelstand so intensiv beschäftigt. Aber es soll und wird noch ein ganz anderer Wind wehen. Der Hausbesitzerstand ist der Träger des Mittelstandes und ohne sich politisch etwas zu vergeben, kann der Verband sich unseren Bestrebungen anschließen. (Widerspruch und Beifall.) Wir vertreten keinen einseitig politischen Parteistandpunkt. Der Freisinnige Barbeck hat unsere Forderungen anerkannt — zum ersten Male von einem Freisinnigen — (Bravo! Hört! Hört!). Und darauf hatte ich sofort meinen Geschäftsführer von Hannover nach Fürth geschickt, der acht Tage lang für Barbeck Propaganda machte. (Bravo!) Wir wollen nur unser wirtschaftliches Programm anerkannt sehen. Redner nimmt Abstand, heute einen Antrag zu stellen.

Nach längerer Debatte wird beschlossen, von einer Debatte über den Vortrag abzusehen, da derselbe sich auf politischem Gebiet bewege und mit den Fragen des Hausbesitzes nicht in unmittelbarem Zusammenhang stehe.

Ueber Hausbesitz und Prostitution sprach Dr. König-Berlin, der Syndikus des Bundes Berliner Grundbesitzervereine.

Den Anlaß zu diesem Vortrage gab der Fall Lucie Berlin, das sei der Name eines zehnjährigen Mädchens, das einem Zuhälter zum Opfer fiel. Die Gerichtsverhandlung habe ein erschreckendes Bild sittlicher Verkommenheit über das Treiben des Dirnen- und Zuhältertums entrollt. Ein Teil der Presse habe sich nicht gescheut, die Schuld an durch die Prostitution herbeigeführten Zuständen den Hausbesitzern beizumessen. Und doch seien die Hausbesitzer seit Jahrzehnten bemüht, dem verheerenden Treiben der Prostitution entgegenzuarbeiten. Der Staat müsse helfend eingreifen. Redner faßte seine Ausführungen in eine Reihe Leitsätze zusammen, über die sich eine längere Diskussion entspann.

Zum nächstjährigen Hausbesitztag wurde Eisenach gewählt.

Nach eingehender Begründung durch Lehrer H. Schulz, Vorsitzenden des Hausbesitzervereins „Süden"-Berlin, und längerer zustimmender Debatte wurde zur Frage: Warenhäuser und Hausbesitz eine längere Resolution angenommen, die sich gegen die Warenhäuser ꝛc. richtet.

Eine längere Besprechung riefen die Vorstandswahlen hervor. Der bisherige Verbandsdirektor Baumeister Hartwig-Dresden wurde einstimmig wiedergewählt, ebenso der gesamte bisherige Vorstand.

Darauf wurde der Hausbesitztag mit den üblichen Schlußworten geschlossen.

Vermischtes.

Züge aus dem Leben der kaiserlichen Familie. Der Kultusminister Dr. Studt hat bei seiner Anwesenheit in Elbing zur Enthüllung des Kaiser Wilhelm-Denkmals den Redakteur der dortigen „Altpreußischen Ztg." empfangen und diesem nach einem kurzen Hinweis auf das Interesse des Kaisers für das Emporblühen des deutschen Ostens einige Züge aus dem Leben der kaiserlichen Familie mitgeteilt. Der Kaiser, so sagte der Minister, interessiere sich so lebhaft für alle Fragen der Kunst und Wissenschaft, daß er trotz seines arbeitsreichen Lebens dennoch öfter Zeit findet, gelegentlich seine Familie um sich zu versammeln, um mit ihr die neuen Erscheinungen auf dem Gebiete der Literatur und Kunst zu besprechen und sich über neue Errungenschaften der Wissenschaften auszusprechen. Ueberhaupt widmen sich der Kaiser und seine Gemahlin in hohem Maße auch jetzt noch, nachdem ihre Kinder zum größten Teil erwachsen sind, ihrer Erziehung und interessieren sich bis in die kleinsten Details hinein für ihre Fortbildung auf allen Gebieten des Wissens. Gerade so wie ein Bürgersmann aus einfachem Stande hält er mit Strenge darauf, daß seine Kinder einfach und schlicht, stets zuvorkommend und liebenswürdig selbst dem einfachsten Mann aus dem Volke begegnen. Von Fürstendünkel könne bei den Hohenzollernsprößlingen sicherlich nicht die Rede sein.

Ein zehnjähriger Einbrecher. Der zehnjährige Knabe Franz K. in Rixdorf bei Berlin erhielt von seinem Spielkameraden Theodor L. den Korridorschlüssel zu der im selben Hause befindlichen L'schen Wohnung zur Aufbewahrung. Er sollte den Schlüssel später an Paul L., den Bruder Theodors, abgeben. Franz K. versprach zwar, den Auftrag auszuführen, es reifte aber sofort in ihm der verbrecherische Plan, in die L'sche Wohnung einzubrechen und Geld zu rauben. Er wartete, bis niemand mehr in der Wohnung anwesend war und öffnete dann mittels des Korridorschlüssels die Tür. Innen öffnete und durchwühlte er alle Behältnisse und Schubladen nach Geld und streute den Inhalt am Boden umher, fand aber kein bares Geld. Schließlich blieb nur ein in der Wohnstube stehender verschlossener Schrank übrig. Mit einer Brennschere brach er den Schrank auf und fand hier etwa 30 M. in Gold und Silber. Außerdem stahl er aus der Wohnung allerlei kleinere Gebrauchsgegenstände. Am nächsten Tage begab sich der junge Einbrecher auf einen Spielhundeplatz und brachte hier einen großen Teil des Geldes in Würfelbuden durch.

Ein Raubmörder als Frachtgut! In der Strafanstalt Suben bei Passau wurde von Häftlingen ein merkwürdiger Fluchtversuch gemacht, der jedoch mißlang. Beim Abholen der von Sträflingen gebundenen Bücher wurde in eine Kiste ein Häftling, und zwar ein Raubmörder, mitverpackt samt einem Rucksack, Aufseherkleidern und einem Dolch! Die Kiste war schon auf den Wagen geladen, als ein Häftling sich daran zu schaffen machte, was auffiel; dadurch wurde der Fluchtversuch entdeckt.

Durch Elektrizität getötet. Auf der Zeche „Friedlicher Nachbar" bei Essen wurde ein Elektrotechniker beim Berühren einer elektrischen Leitung getötet. Ein Hilfsarbeiter wurde tierbend ins Krankenhaus gebracht.

Von der Genickstarre. Der fünfjährige Sohn eines in Göttingen zum Schützenfest anwesenden Schießbudenbesitzers ist in der Klinik an Genickstarre gestorben. — Bei der zweiten Werftdivision in Wilhelmshaven ist abermals ein Fall von Genickstarre festgestellt worden. Es ist dies der dritte Fall seit Ostern.

Abgestürzt. Der in Touristenkreisen wohlbekannte Pächter des Brünnsteinhauses der Alpenvereinssektion Rosenheim, Georg Seebacher, ist abgestürzt; er wurde als Leiche aufgefunden.

Beim Edelweißsuchen abgestürzt. Bei Bozen ist ein gewisser Anton Maier aus Brixen beim Edelweißsuchen im Vaiser Tale abgestürzt und tödlich verletzt worden.

Vom Eisenbahnzuge erfaßt. Der Fellhammer Gesangverein „Gemütlichkeit" kehrte am Sonntag abend in sechs Wagen von einer nach Volkenhain unternommenen Ausfahrt heim. In der Nähe des Bahnhofes Ruhdank mußte die Eisenbahnstrecke Breslau—Hirschberg gekreuzt werden. In dem Augenblicke, als der erste Wagen mit 12 Insassen den Bahnkörper verlassen wollte, brauste die Vorpannmaschine des Schnellzuges 113 heran, die von Gottesberg nach Ruhdank zurückfuhr, und erfaßte den vorderen Teil des Wagens. Dieser wurde völlig zertrümmert; die beiden Pferde wurden getötet. Von den Insassen, die im weitem Bogen aus dem Wagen geschleudert worden waren, trugen Gastwirtsbesitzer Adolf Springer aus Fellhammer, Kutscher Josef Leichte aus Gottesberg und Bergmann August Werner aus Fellhammer schwere Verletzungen davon, die übrigen waren nur leicht verletzt. Springer, dem bald nach Einlieferung ins Krankenhaus das linke Bein amputiert werden mußte, und Leschke liegen bewußt- und hoffnungslos darnieder. Die Schuld an diesem Unfalle, der sich gegen 11 Uhr abends ereignete, trägt der ausbilfsweise zum Bahnwärterdienste beorderte Bahnarbeiter Karl Hampel aus Harkmannsdorf, der in der Wärterbude eingeschlafen war und es unterlassen hatte, die Schranke zu schließen.

Verunglückter Leichentransport. Der Transport mit der Leiche des Zwilagenten für Macedonien Hofrats Müller von Roghoi verunglückte auf der Station Wicske der Strecke Budapest-Wien der Staatseisenbahngesellschaft. Der Waggon verbrannte und der Sarg wurde arg beschädigt. Der Leichnam blieb unversehrt.

Abschaffung von Kellnerinnen. Der Gastwirtsverein Landau (Pfalz) und Umgebung beschloß in seiner Generalversammlung die Abschaffung der Kellnerinnen und Einstellung von Kellnern.

Räuberischer Ueberfall. In Mailand traf am Mittwoch abend 11 Uhr im Bahnhofe mit dem Gotthardzuge in einer Abteilung erster Klasse Herr M. de Hondt, Direktor der italienischen Oper im Haag, ein. Nachdem der Zug in der großen Halle zum Stehen gekommen war, beugte sich auch Herr de Hondt über seinen Koffer, um auszusteigen. In diesem Augenblick wurde er plötzlich von einem Unbekannten am Halse gewürgt und gleichzeitig seines im Gehrocke befindlichen Portefeuilles mit 6000 Fr. beraubt. Hierauf flüchtete der Räuber und verschwand in der dem Ausgange zuströmenden Menge. Herr de Hondt versuchte wohl, ihm nachzueilen, wurde aber hieran durch zwei elegante Mitreisende, die sich ihm anschienend aus Teilnahme in den Weg stellten, verhindert. Inzwischen gelang es dem Räuber, den Ausgang zu gewinnen und zu verschwinden. Da aber jemand die Nummer der Droschke, in der er davongefahren war, gesehen hatte, konnte die Spur verfolgt und zur Verhaftung des Banditen geschritten werden. Er ist ein Italiener, Emilio Corsi aus Casale Monferrato, der lange im Auslande gelebt hat. Das Portefeuille und fast der ganze gestohlene Betrag wurden noch bei ihm vorgefunden.

Das Eisenbahnunglück bei Liverpool. Der bereits gemeldete Zusammenstoß zweier Züge bei der Waterloo-Station wurde dadurch herbeigeführt, daß der elektrische Expreßzug, der mit einer Geschwindigkeit von 40 bis 50 engl. Meilen die Stunde fuhr, auf einen leeren, auf einem Nebengleis stehenden Zuge aufgefahren war. Der erste Wagen des Expreßzuges, in dem sich 25 Passagiere befanden, wurde gänzlich zertrümmert. 20 Personen waren sofort tot; der Rest wurde verwundet und unter den Trümmern begraben. Die Linie, auf der sich der Unfall ereignete, war die erste, die für den elektrischen Fernverkehr in England eröffnet worden ist.

Drei Millionen Fässer Oel verbrannt. Nach einer Meldung aus Austin in Texas ist dort in dem Oelgebiet bei der Stadt Humbel ein furchtbares Feuer ausgebrochen. Eine ganze Quadratmeile des an Oelquellen reichhaltigen Gebietes steht in Flammen, und der Verlust an Gebäuden ist bereits enorm. Zehn Menschen verbrannten, und zehn werden noch vermißt, während fünfzig andere bei den Löschversuchen Verletzungen davontrugen. Das Feuer hat bisher drei Millionen Fässer Oel verzehrt, und weitere Millionen Fässer werden mit Vernichtung bedroht. Die Einwohner der benachbarten Distrikte haben sich in die Stadt geflüchtet und unterstützen die Bürger der Stadt nach letzten Kräften. Die einzigen Rettungsarbeiten, die man unternehmen kann, bestehen darin, daß man alles erreichbare Oel beiseite schafft. Die durch den Brand hervorgerufene Hitze erschwert die Arbeiten auf das äußerste, und man sieht ein, daß schließlich nichts anderes übrig bleiben wird, als das Feuer in sich ausbrennen zu lassen.

Das gelbe Fieber in Neworleans. Die hohen Ziffern von 154 Erkrankungen und 34 Todesfällen infolge gelben Fiebers sind noch dem „B. T." angeblich auf die Nachlässigkeit der Aerzte zurückzuführen. Erst jetzt hat man energische Maßnahmen getroffen, die sich hauptsächlich auf eine Vertilgung der Steckmücken richten, die durch ihre Stiche die Fieberkeime verbreiten. Auf einem von Panama nach New York abgegangenen Schiffe sind übrigens auch drei Fälle von gelbem Fieber vorgekommen.

Wetter-Aussichten.

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

[Nachdruck verboten.]

29. Juli: Stark wolkig mit Sonnenschein, Regenfälle, kühl, windig.
30. Juli: Wolkig, wärmer, schwül, strichweise Gewitter.
31. Juli: Wenig verändert, warm, wolkig, meist trocken.
1. August: Wolkig mit Sonnenschein, warm, schwül.
2. August: Heiter, warm, später strichweise Regen, Gewitter.

Meteorologische Station zu Halle.

	27. Juli (9 Uhr 12 Min. ab.)	28. Juli (7 Uhr 12 Min. mrg.)
Barometer Millimeter. . . .	752,3	751,3
Thermometer Celsius	23,6	20,9
Rel. Feuchtigkeit.	64%	85%
Wind	S 1	N 1

Maximum der Temperatur am 27. Juli: 29,7° C.
Minimum in der Nacht vom 27. zum 28. Juli: 17,5° C.
Niederschläge am 28. Juli 7 Uhr morgens: 0,0 mm.
Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom Flora-Bad, 28. Juli: 23° C.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Die nächste französische Präsidentenwahl.

Paris, 28. Juli. Gegenüber der Zeitungsmeldung, daß Präsident Loubet sich schon einige Monate vor Ablauf seiner Amtszeit zurückziehen werde, damit die Präsidentenwahl noch im November, also vor den für Januar anberaumten Senatswahlen erfolgen könne, teilt die „Humanité" mit, die Regierung habe den Tag der Einberufung der Nationalversammlung zur Wahl des Präsidenten der Republik bereits jetzt auf den 26. Januar 1906 festgesetzt.

Der Ausstand in Longwy.

Paris, 28. Juli. Aus Longwy wird gemeldet, daß die zur Beilegung des Ausstandes erfolgten Besprechungen zwischen Vertretern der Bergarbeiter in Hussigny und den Direktoren ergebnislos verlaufen sind, da die Direktoren die Forderungen der Arbeiter abgelehnt haben. Zur Aufrechterhaltung der Ruhe im Becken von Longwy sind acht Schwadronen Reiterei, drei Bataillone Infanterie und zahlreiche Gendarmen dort vereinigt. Nach einer Depesche des „Eclair" kam es in Moulaines und Saulnes zwischen ausständigen Arbeitern und der bewaffneten Macht zu blutigen Zusammenstößen. Die Arbeiter sollen Revolverschüsse abgefeuert und darauf die Gendarmerie von der Waffe Gebrauch gemacht haben. Angeblich seien fünf Ausständige getötet und zehn verwundet worden. In Hussigny bedrohten Ausständige das Haus eines Fabrikdirektors. Die Kavallerie ging gegen die Menge vor; dabei wurden 17 Personen schwer verletzt.

Ein französischer Distanzritt.

Paris, 28. Juli. Während der ersten Tage des Offizier-Distanzrittes von Lyon nach Nizza-Vaims sind 4 Pferde umgekommen; eine große Anzahl von Pferden hat Verletzungen erlitten. 12 Offiziere haben die Fortsetzung des Rittes aufgegeben.

Englischer Geschwaderbesuch deutscher Ostseehäfen.

London, 28. Juli. Nach einer Meldung des „Daily Telegraph" aus Plymouth trifft amtlicher Bekanntmachung zufolge das englische Kanalgeschwader am 28. August vor Swinemünde ein, geht am 31. August von dort wieder ab und soll vom 1. bis 4. September vor Neu-Fahrwasser liegen.

Parlamentarisches aus England.

London, 28. Juli. Oberhaus. Der Herzog von Devonshire frägt ferner, ob die Regierung beabsichtige, ihre eigene Politik zu verfolgen, oder ob sie zugeben wolle, daß ihre Politik durch die Chamberlainsche verdrängt werde, die eine ganz andere sei. Auch Robertson drängte die Regierung, eine deutliche Erklärung abzugeben. Marquis of Londonderry verteidigte die Politik Balfours. Wenn die Nahrungsmittelzölle überhaupt in Frage kämen, würde er nicht länger Mitglied der Regierung bleiben. Schließlich wurde ein Antrag auf unbestimmte Vertagung der Verhandlung, der von der Regierung unterstützt wurde, mit 121 gegen 57 Stimmen angenommen.

Die Lage in Rußland.

Petersburg, 28. Juli. Der Minister des Innern Bulygin hat die Herausgabe der Zeitung „Nowosti" auf die Dauer von zwei Monaten verboten.

Der Krieg in Ostasien.

Petersburg, 28. Juli. Nach einem Telegramm aus Wladiwostok hat der dortige Höchstkommandierende in Anbetracht der militärischen Lage angeordnet, daß dem Kommandanten der Festung alle in der Festung befindlichen Land- und Seestreitkräfte unterstellt werden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050728041/fragment/page=0001

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Hallesche Maschinenfabrik und Eisengießerei. Um neuerdings wieder einmal verbreiteten übertriebenen Gerüchten entgegenzutreten gibt die Verwaltung bekannt: „Wir sind in unseren Werkstätten, mit Ausnahme einer, für das laufende Jahr mit Arbeiten besetzt und lassen, um ein gewisses Gleichmaß in der Produktion zu schaffen, eine Anzahl Drehbänke mit Wechselschicht laufen."

Eine neue Erweiterung des Konzerns der Deutschen Bank soll, wie dem „B. T." berichtet wird, bevorstehen. Die Deutsche Bank beabsichtigt, gemeinsam mit dem Schlesischen Bankverein in Kottbus festen Fuß zu fassen.

Eilenburger Kattun-Manufaktur, A.-G. zu Eilenburg. Das mit dem 31. Mai abgeschlossene Geschäftsjahr nahm nach dem soeben erschienenen Geschäftsbericht einen weniger günstigen Verlauf, als nach dem halbjährigen Abschluß erwartet werden konnte. Die fast das ganze Jahr hindurch anhaltenden unsicheren Verhältnisse des Baumwollenmarktes übten großen Einfluß auf die Verkaufspreise aus.

Infolge der günstigen Witterung im Mai nahm das Sommergeschäft nochmals einen großen Umfang an, so daß den Ansprüchen kaum genügt werden konnte, zumal sich die ganze Nachfrage fast nur auf einen Artikel beschränkte. Das Resultat konnte jedoch hierdurch nicht mehr wesentlich verbessert werden.

Ein Verlust an Außenständen von rund 7500 M. ist von dem Delcredere-Konto abgeschrieben. Der diesjährige Fabrikationsgewinn beträgt 76 074,44 M. Nach dem schon mitgeteilten Beschluß des Aufsichtsrates werden zu Abschreibungen in Vorschlag gebracht 34 753,79 M.

Von den hiernach verbleibenden 41 320,65 M. werden 5 Proz. an den gesetzlichen Reservefonds überwiesen mit 2066,03 M. und die vertragliche Tantieme an den Vorstand mit 3925,46 M.

Von den alsdann verbleibenden 35 329,16 M. zuzüglich des Gewinnvortrages aus dem Vorjahre 5526,94 M., zusammen also 40 856,10 M., wird der General-Versammlung die Verteilung einer Dividende von 4½ Proz. mit 40 500 M. und der Rest von 356,10 M. zum Vortrag auf neue Rechnung in Vorschlag gebracht.

Im verflossenen Betriebsjahre sind in Ausführung des Planes für Neubau der Fabrik auf Immobilien-Konto 57 261,55 M., für Neuanschaffung von Maschinen 32 326,09 M., für elektr. Licht- und Kraft-Anlage 4947,70 M., für Kupferwalzen 1218,45 M., zusammen 95 753,79 M. verausgabt worden.

Nunmehr ist nur noch der Um- und Neubau der Druckerei durchzuführen. Falls nicht unvorhergesehene Hindernisse eintreten, dürfte der Gesamtneubau der Fabrik in etwa zwei Jahren vollendet sein. Die bisher durchgeführten Verbesserungen im Betriebe haben zufriedenstellend auf die Selbstkosten und Herstellung der Waren eingewirkt und werden sich nach Fertigstellung aller Neuanlagen noch weiter günstig gestalten, wenn auch während des Umbaues noch mit mancherlei Schwierigkeiten im Betriebe gerechnet werden muß.

Vom Rheinisch-Westfälischen Zementsyndikat wird gemeldet: Nachdem zwischen dem Syndikat und der Gewerkschaft Elsa keine Verständigung erfolgt ist, hat Elsa den Verkauf ihrer Produktion am offenen Markte aufgenommen. Allem Anscheine nach befindet sich die Unzufriedenheit mit dem Syndikat im Wachsen, und es dürfte der Austritt noch anderer Fabriken bevorstehen. Der Grund für diese Schwierigkeiten liegt in der Haltung des Syndikatsvorstandes gegenüber der Gesellschaft Mark, die sich bekanntlich mehrmals gegen die Bestimmungen des Syndikats vergangen hat, ohne daß dieses eingeschritten ist; gerade das hat allgemeine Mißbilligung hervorgerufen. Wenigstens ist bis heute keine Generalversammlung einberufen worden, die sich mit der Mark-Angelegenheit befassen sollte. Am Rhein macht die Bonner Zementfabrik, die außerhalb des Syndikats steht, diesem eine lebhafte Konkurrenz; ebenso einzelne unterelbische Fabriken, die mit Wasserfracht nach Rheinland liefern.

Vom Kalimarkte. Der Absatz von Kalisalzen ist im 1. Quartal derart gestiegen, daß mit dem Mehrabsatze vier neue Werke quotiert werden können. Das Syndikat hofft, durch weitere umfassende Propaganda eine weitere Hebung des Absatzes zu erreichen; es hat in der letzten Aufsichtsratssitzung den Beschluß gefaßt, die Propaganda in umfangreichster Weise aufzunehmen.

Gewerkschaft Glückauf in Sondershausen. Während des zweiten Vierteljahres 1905 verlief der Betrieb regelmäßig; der Absatz war der Jahreszeit entsprechend befriedigend. Es wurden insgesamt abgesetzt 25 078 Doppelzentner reines Kali gegen 22 466 Doppelzentner im Vorjahr. Im II. Quartal beträgt der erzielte Betriebsüberschuß 297 541,51 M. gegen 203 167,57 M. im Vorjahr; im I. Halbjahr also 863 245,61 M. gegen 675 791,75 M. im Vorjahr. Die Ausbeute beträgt vom 1. Juli d. J. ab bis auf weiteres 80 M pro Kux und Monat.

Die Roheisenerzeugung in den Vereinigten Staaten. Im ersten Halbjahr 1905 wurden in den Vereinigten Staaten 11 200 000 Tonnen Roheisen erzeugt und zwar zeigt die Juni-Produktion einen Rückgang von 170 000 Tonnen, während die Vorräte um 70 000 Tonnen stiegen. Der Rückgang der Produktion im vorigen Monat ist auf eine vorübergehend ungünstigere Beurteilung der Wirtschaftslage zurückzuführen, doch hat sich der Beschäftigungsgrad in der amerikanischen Industrie trotz der Hochsommer-Periode wesentlich gebessert.

Die Lingelsche Schuhfabrik in Erfurt beschloß eine bedeutende Erweiterung ihres Betriebes und die Mehreinstellung von 500 Arbeitern. In der Fabrik werden zurzeit 1500 Arbeiter beschäftigt.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröff. Term.	Anm.-Frist	1. Gl.-Vers.	Prüf.-Term.
Modistin Frau Emma Thiemann, gb. Scholtz	Gr.-Salze	Gr.-Salze	19. 7.	31. 8.	16. 8.	12. 9.
Kfm. Emil Schulze . .	Güsten	Bernburg	20. 7.	10. 8.	18. 8.	18. 8.
Einkaufs- u. Darlehns-Vereinig. der Händler, Marktfahrer u. Berufsgenossen Deutschlands e. G. m. b. H.	Breslau	Breslau	19. 7.	6. 9.	18. 8.	27. 9.
Posener Hartsteinwerke, G. m. b. H. .	Dembsen	Posen	21. 7.	17. 8.	19. 8.	29. 9.
Schneidermeister und Herrengarderobe-Geschäft K. H. Haferkorn	Wurzen	Wurzen	21. 7.	25. 8.	5. 8.	9. 9.
Degelow & Comp., G. m. b. H.	Zeitz	Zeitz	22. 7.	30. 9.	16. 8.	18.10.
Kfm. Felix Ziekau . .	Magdeburg	Magdeburg	21. 7.	25. 8.	26. 8.	7. 9.
Zigarrenf. E. W. Krause i. Fa. Krause & Geßner	Dresden	Dresden	24. 7.	16. 8.	25. 8.	25. 8.

Zucker.

Halle, 27. Juli. Rohzucker. Der Verkehr an unserem Rohzuckermarkt war während der vergangenen Berichtswoche im allgemeinen ein ruhiger. Raffinerien bekundeten anfangs vereinzelt etwas Interesse und nahmen einige Restposten zu etwas höheren Preisen auf; später hat die Kauflust jedoch wieder nachgelassen, und konnten sich Preise nicht mehr voll behaupten. Nachprodukte, nur ganz vereinzelt angeboten, konnten zu letzten Preisen untergebracht werden. In neuer Ernte ruhte das Geschäft nach wie vor, da weder Angebot noch Nachfrage bestand. Umsatz ca. 12 000 Ztr.

Stroh. Heu etc.

Halle, 28. Juli. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) **2,00** (2,40). Maschinenstroh für Papierfabriken, Roggenstroh **1,50**, Weizenstroh **1,40**, zu Streuzwecken **1,75** (2,00), Breitdrusch **1,90**. Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten, altes (3,50), Partienangebot fehlt, neues 3,00, Partien- und Fuhrenpreis, minderwertige Sorten ohne Angebot. Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten neues, **3,00** (3,25). Angebot in alter Ware fehlt, minderwertige Sorten ohne Angebot. Torfstreu, in 200 Ztr.-Ladungen frei Bahn hier **1,10**, in einzelnen Ballen vom Lager hier **1,60**. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier **2,15**, im einzelnen vom Lager hier **2,65**.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 27. Juli abends + 1,36. 28. Juli morgens + 1,36.

Leipziger Börse, 28. Juli

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente . . .	3	88,80G	Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	0	112,50G
do. Anl. 1867u.69 cv.	3½	100,30G	Leipz. Baumwollsp.	14	226,50G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	100,40G	do. Kammgarnsp.	7	175,50G
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	100,50G	do. Strickgarnsp. A.	4½	104,75G
do. do.	4	103,00G	Thüring. Wollgarnsp.	12	172,75G
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	103,10G	Leipz. Bierbr. Riebeck	10	216,00G
Allg. Dtsche Cred.-A.	8½	177,50bzG	Hall. Zuckerraffin. .	15	186,00bzG
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig, abg.	4½	— —	Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	229,00B
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	148,25G	Leipz. Elektrizit.-W.	6 7/10	132,50G
Mansfelder Kuxe . .	M40	945,00G	Hall. Portl.-Cem. Akt.	1	102,00G
Ölsnitzer volle Kuxe	M35	945,00G	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	100,25G
Gr. Leipz. Strassb. A.	7½	176,50G	do. do. do.	4	102,40G
Hall. Straßenbahn . .	4½	120,75G	Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	60,00G
Leipzig. Elektr. Strb.	3½	103,20G	do. 5proz. Vorz.-A.	5	99,25G
			Naumb. Braunk.-Akt.	10	195,00G
			Zeitzer Par. u. S.A.-G.	9	181,00bz

Tendenz: ruhig.

Berliner Börse vom 28. Juli.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Schiebung zum Ultimo kann als beendet angesehen werden. Das Geschäft per August zeigte größere Beteiligung im Bankenmarkte unter Steigerung von Deutscher Bank, Diskonto, Dresdner Bank, Schaaffhausen und Nationalbank für Deutschland. Der Montanaktienmarkt war unregelmäßig; nur Harpener wieder lebhafter auf spekulative Käufe. Deutsch-Luxemburger 264; man erwartet einen baldigen Aufschluß über die Transaktionen dieser Gesellschaft. Es verlautet mit Entschiedenheit, daß es sich um ein Geschäft mit der Aktiengesellschaft Lothringer Hüttenwerk handelt. Der Fondsmarkt lag ruhig; Japaner per Erscheinen mehr gefragt auf Londoner Anregung, angeblich auf die Erweiterung des englischen Bündnisses mit Japan. Bahnen verkehrten ruhig. Anatolier fest, 115,80; auch Amerikaner auf New York fest. Schiffahrtsaktien weiter gut gefragt. Im späteren Verlauf Banken weiter belebt; auch Montanaktien höher. Der günstige Bericht des „Iron Monger" trug zu der Steigerung mit bei.

Zu Beginn der zweiten Börsenstunde Markt fest, Handelsanteile 172,40, Deutsche Bank 242,25, Diskonto 193, Dresdener Bank 160,25, Montanwerte weiter gut gehalten. Meridional- und Mittelmeerbahn auf Heimatland höher. Fonds unverändert. Packetfahrt 165, Lloyd 126,40. Tägl. Geld 2 Proz., einige Tage über Ultimo 3¼ Proz. Bei Berichtsabgang ruhig bei wenig veränderten Kursen.

Produktenbörse.

Berlin, 28. Juli.

Weizen 1000 kg Juli 172,75, Sept. 172,75, Dez. 175,00 M.
Roggen 1000 kg Juli 161,50, Sept. 147,25, Dez. 147,75 M.
Hafer 1000 kg Juli 139,00, Sept. 138,25 M.
Mais 1000 kg rd. loco Juli 135,50, Sept. 125,00 M.
Rüböl 100 kg Okt. 47,50, Dez. 48,00 M.

Das seit gestern wieder regnerische Wetter hat erneute Besorgnisse wegen einer Beschädigung und Verzögerung der Ernte hervorgerufen. Der Markt war daher fest, aber ruhig und später abgeschwächt, denn es mangelte nicht an wenn auch höheren ausländischen Offerten. Weizen ¼, Roggen ½, Hafer ¼ M. besser. Mais auf Amerika schwächer. Rüböl träge.

Zucker.

Magdeburg, 28. Juli. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack — — —. Nachprodukte, 75 proz. ohne Sack 8,85—9,00. Ruhig. — Brotraffinade I. ohne Faß —,— M. — Kristallzucker I. mit Sack —,—. — Gem. Raffinade mit Sack —,—. — Gem. Melis mit Sack —,—. Fest. — Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg per Juli 22,15 Gd., 22,25 Br., —,— bez., per August 22,10 Gd., 22,20 Br., —,— bez., per Sept. 20,75 Gd., 21,00 Br., —,— bez., per Okt. 19,00 Gd., 19,10 Br., —,— bez., per Okt.-Dezbr. 18,70 Gd., 18,80 Br., — bez. Schwächer.
Wochenumsatz 11 000 Ztr.

Hamburg, 28. Juli. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Juli 22,10, per August 22,20, per Oktbr. 19,10, per Dezbr. 18,60, per März 18,90, per Mai 19,10. Matt.

Kaffee.

Hamburg, 28. Juli, 11 Uhr. Kaffee good average Santos per Sept. 38,75 G., Dez. 39,25 G., März 39,75 G., Mai 40,25. behauptet.

Metalle.

New York, 27. Juli. Zinn 32,65—33,00, Kupfer 15,12½—15,25 Doll.

Kursnotierungen

vom 28. Juli.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 2.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,45bz
do.	do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	81,20bz
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	81,35bz
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	112,45bz
London	1 L. St.	8 T.	20,46bz
do.	do.	3 M.	20,365bz
New-York	1 Doll.	vista	4,20bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,35bz
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,30bz
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,15bz

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,465bz
20 Frcs.-Stücke	do.	16,32bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,1925bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,30bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,65bz
Engl. Banknoten	p. 1 L.St.	20,45bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,45bz
Holländ. „	p. 100 fl.	169,50bz
Italien „	p. 100 Lire	81,40bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,25bz
Russische „	p. 100 R.	216,10bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,45bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl. .	3½	101,30B
do. do.	3	90,40B
do. do. ult.	3	90,30bz
Preuß. Konsols . . .	3½	101,30bzG
do. do.	3	90,30bzG
do. do. ult. .	3	90,30bz
Badische St.-Anl. 1904	3½	— —
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	101,60bz
do. do.	3½	100,40G
Bremer Anleihe 1902	3	87,40G
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —
do. 1896-1905	3	87,40bzG
Hamb. Staatsrente. .	3½	101,80G
do. amort. 1887-91	3½	— —
do. St.-Anl. 1886	3	89,00G
Sächs. Staats-Rente .	3	88,75G
Rhein. Provinz.-Anl. III, IV	3½	99,50bzG
do. X—XXVII	3½	99,50bzG
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	100,00bzG
Erfurt. do. 93.01 I. II	4	101,70bz
do. do. 93.01 III	3½	99,00bz
Halle do. 00 I. II cv.	4	101,25G
do. do. 1886. 92	3½	99,10G
Magd. do. 91 uncv. 10	4	103,75bz
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	99,75bzG
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	— —
Münch. do. 1903. 1904	3½	— —
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	— —
Weimar do. 1888	3½	— —
Kur- u. Neumärk., alte	3½	101,25G
do. do. Com.-O.	3½	99,80bzG
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	100,00bzG
do. do.	3½	100,00bzG
do. do.	3	88,50G
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	— —
do. do.	3½	— —
do. do.	3	88,60bz

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	97,80bz
do. do. kleine	4½	97,80bz
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	96,75bz
do. do. 2040 M	4½	96,80G
do. do. 408 M	4½	97,00bz
Chin. Anl. v. 96, große	5	101,75bz
do. do. kleine	5	101,75bz
do. Anl. v. 98, große	4½	96,80bz
do. do. kleine	4½	96,80bz
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	42,30bzG
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	54,40bzG
do. Gold	1,60	52 75bz
Ital. Rente	4	— —
do. neue . .	4	— —
Mexik. äuß. Anl. große	5	— —
do. do. 100 L.	5	103,30bz
Oesterr. Goldrente . .	4	103,50bz
do. Kronenrente	4	100,70bz
do. Silber-Rente	4 1/5	— —
do. Papier-Rente	4 1/5	101,25bz

Portugiesen unif. III	3	67,70bz
Rumänen amort. . .	5	101,40bz
do. do. 1903	5	102,70bz
do. do. 1890	4	93,30bz
do. do. 1898	4	91,80bz
Russ. kons. Anl. v. 80	4	87,10bz
do. Gold-Anl. v. 94	3½	79,00bz
do. Staatsanl. v. 02,	4	88,10bz
Schweden 1886	3½	99,00G
Serb. amort. St.-Anl.	4	— —
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	94,00bz
do do. kleine	4	96,75bz
Türk. Administr.-Anl	4	88,10bz
do. unif. Anl. v. 1903	4	88,80bz
Türkenlose M. p. Stck.	frco	135,20bz
Ungar. Goldrente, gr.	4	97,60bz
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	97,90bz
do. Kronen-Rente	4	96,20bz
do. Staatsrente 97	3½	87,60bz
do. Eiser. Th. Anl.	3	81,50bz
Buenos-Aires	6	46,20bz
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv. Anl. . .	4	101,10bz

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.- Blankenb.	5½	— —
Halle-Hettstedt Lit. A	3½	86,75bz
Lübeck-Büchen . . .	7	183,25bz
Schantungbahn . . .	4	104,90bz
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	2	85,25bz
„ Lok.- u. Strassenb.	7½	161,60bz
Elektr. Hochbahn . .	4	125,70bz
Gr. Berl. Strassenb. .	7½	188,50bz
Hamburg. Strassenb.	9	194,00bz
Oest.-Franz. St.-Bahn	5 2/5	144,40bz
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	18,10bz
Warschau-Wiener. .	1,75	130,50bz
Baltimore-Ohio Sh. .	4	113,20bz
Canada-Pac. Sh. . .	6	152,00bz
Gotthardbahn	6 4/5	— —
Ital. Meridionalbahn	6	154,75bz
„ Mittelmeerbahn	3 1/5	98,30bz
Luxemb. Pr. Henri .	5	122,10bz
West-Sizilianische .	2 1/5	50,75bz
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	101,70bz
Dux-Prager do.	3	83,50G
Österr. Lokb. Gold-P.	4	101,50G
Südösterr. (Lomb.) .	2,60	67,75bzG
Iwangor.-Dombr. P. .	4½	96,90bz
Moskau-Rjäsan Prior.	4	94,00bzB
Transkaukas., 5. Pr. .	3	74,00bz
Wladikawkas v. 1897	4	86,20bz
Anatol. Bhn. I. P. . .	5	104,80G
do. do. II. P. . .	5	103,80bz
Italien. Eisenb. Pr. .	2,40	73,10G
do. Mittelmeerb. Pr.	4	102,80G
Portugiesen v. 1886 O.	3	85,30bz
Süd-Ital. Eis.-Obl. .	2,40	— —
North.-Pac. Pr. Lien.	4	— —
S. Louisu. S.F. Ref. 1951	4	88,10bz

Bank-Aktien.

Berg-Märk. Bank . .	8	167,00B
Berliner Handelsges.	8	172,00bz
do. Hyp.-Bank A.	4	127,25bzB
do. do. B.	4	155,00bzG
Bresl. Disk.-Bank . .	6	120,00bzG
Com.- u. Disk.-Bank .	6½	122,90bz
Darmst. Bk., Markst.	7	145,75bzG
Dessauer Landesbank	5	115,00G
Deutsche Bank	12	241,65bz
„ Überseebank	8	160,40bzG
Diskonto-Comm. . . .	8½	190,40bzG
Dresdner Bank . . .	7½	160,00bz
do. Bankverein	½	109,50bzG
Essener Kreditanstalt	8	163,60bzG
Gothaer Grundkr.-B.	8	163,25G
Leipz. Kredit-Anstalt	8½	177,40bz
Magdeburg. Bankv. .	7	139,70G
do. Priv.-B.	5	120,25bzG
Mitteldtsch. Kredit-B.	6	122,50B
Nationalbk. f. Dtschl.	6	120,25G
Oest. Kred.-Anst ult.	8¾	208,90bz
Petersburger Disk.-B.	9,60	— —
Preuß. Boden-Kredit	7	160,00bzB
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	199,00bz
Reichsbank	7,04	157,00B
Russ. B. f. ausw. Hand.	9	135,00B
Sächsische Bank . . .	6	135,00bzG
Schaaffhaus. Bankv.	7¼	149,60bzG
Schles. Bankverein .	7	152,00bzG
Wiener Bankverein .	7½	— —

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf. .	9	165,30bz
Norddeutscher Lloyd	2	125,00bz
V. Elbe- u. Saale-Sch.	0	124,10bz
Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	205,00bzG
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	160,75bzG
Patzenhofer	15	264,70bz
Schönebg. Schl.-Br. .	12	230,25bz
Schultheiß-Brauerei	16	294,25bz
Herkules-Br. Kassel .	10	200,00bzG
Klosterbr. Röderhof .	10	172,80G
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	216,25G
Vereinsbr. Artern . .	4½	103,75G
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik .	12½	221,10bzG
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	372,90bz
Adler Portl.-Zem.-F.	0	131,00bzG
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	300,50bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	9	232,00bz
Anglo-Kont. Guano .	6	116,50bz
Anhalt. Kohlenwerke	5½	122,75bz
Ascania chem. Fabr.	8	168,00G
Baer & Stein Metall	15	273,50bz
Baroper Walzwerk .	0	56,50bzG
Bergmann Elektr. . .	18	324,50bzG
Berl.-Anh. Maschinen	12	228,50bzG
Berl. Elektrizit.-W. .	9½	194,00bzG
Berl. Maschinen-Bau	10	251,30bzG
Berzelius	3	124,00bzG
Beton- u. Monierbau .	8	142,00G
Bismarckhütte	16	332,60bzG
Bliesenbach V.-A. . .	0	54,00B
Bochumer Gussstahl.	10	255,90bz
Gebr. Böhler & Co.	10	232,50bzG
Braunsch. Kohlenwk.	10	252,75bzG
do. do. St.-Prior.	11	— —
do. Jute-Spinn.	12	224,00bzG
Buderus Eisenw. . . .	6	132,75bz
Butzke & Co. Met.-Ind.	5	103,00bzB
Chem. Fabr. Buckau	8	162,00bzB
Concordia Bergbau .	10	331,00bz
do. Spinnerei	11	208,00bzB
Consolidat. Schalke .	26	437,00bz
Cottbuser Maschinen	4½	131,50bzG
Cröllwitzer Papierf. .	12	253,75bz
Dessauer Gas	10	205,75G
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6	129,50bz
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	—	263,00bzG
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	12	346,50bzG
do. Kabelwerke . .	3	108,10bz
do. Waffen u. Munit.	16	318,00bz
Donnersmarckh. cnv.	14	265,50bzB
Dortm. Union, C. abg.	2	97,25bzG
do. do. Vorz.-A.D.	5	108,00bzG
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	183,00bzB
Eilenb. Kattun	5	101,00G
Eintracht, Bergw. . .	16	355,00bzG
Elektra Dresden . . .	1½	79,50bzG
Elekt. Untern. Zürich	7½	188,25bzG
Eschweiler Bergwerk	14	248,50bzG
do. Eisen	7	144,00G
Fraustädt. Zuckerf. .	9	190,00bz
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	5	133,50bz
Geisweid. Eisenw. . .	5	196,00bzG
Gelsenkirchen Brgw.	10	236,00bzG
Georg-Marienhütten	3½	106,75bz
do. do. St.-Pr.	5	116,10bz
Ges. f. elektr. Untern.	6	153,50bzG
Glauziger Zuckerf. .	2	124,10bzG
Greppiner Werke . .	7½	137,75bz
Hallesche Maschinen	18	406,00bzB
Hann. Bau-G. St.-Pr.	4	115,80bzG
do. Masch. St.-P. A B	25	419,50bzG
Harpener Bergbau .	11	223,50bzG
Hartmann Maschinen	0	128,50bzG
Harzer A. u. B. . . .	0	82,25bzG
Hasper Eisenwerke .	8	229,75bzG
Heinrichshall Chem.	11	204,25G
Hemmoor Cementf. .	0	96,10bzG
Hibernia Bergw.-G. .	11	— —
Hildebrand Mühlen .	9	— —
Höchster Farbwerke	20	385,00bzB
Hörd. Bergw. St.-P., A	8	179,40bz
Hösch Eisen u. Stahl	12	249,60B
Huldschinsky	6	— —
Kahla Porzellanfabr.	35	492,75bz
Kaliwerk Ascherleb. .	10	183,50bzG
Kattow. Bergbau . . .	10	208,10bzG
Kirchner & Co.	7	181,70bzG
Kölner Bergw. . . .	25	440,00bzB
Köln-Müs. Bergw. cv.	0	95,00bzG
König Wilhelm abg.	12	281,25bzG
do. St.-Prior.	17	368,75G
Körbisdorf. Zuckerf.	9½	141,25bz
Kronprinz Metall .	25	400,25bzG
Kyffhäuserhütte . . .	20	300,25bzG
Lahmeyer & Co. . . .	2½	141,50bzG
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	30	288,75bz
Laurahütte	11	263,00bz
Leopoldgrube	4½	120,00bzG
Leopoldshall, St.-Akt.	2	86,60bzG
do. Prior.-Akt.	5	124,25G
Ludw. Löwe & Co. . .	10	276,25bzG
Lübecker Masch.-Fb.	20	323,60G
Masch.-F. Buckau . .	0	156,00G
Mend. & Schw. St.-Pr.	0	109,75bzG
Milowicer Eisen . .	10	165,00bzB
Mülheim. Bergwerke	9	203,00bzG
Neue Boden-Akt.-Gs.	9	146,75bzG
Niederlaus. Kohlenw.	3	140,00bzG
Nordd. Wollkämmer.	10	159,10bz
Nordstern Steink. . .	14	302,25bzG
Oberschl. Eisenbhnb.	7	144,25bz
do. Eisenind. (Caro)	4	132,00bzB
do. Kokswerke . . .	9	152,50bzG
Orenstein & Koppel .	12	212,50bzG
Phönix, Bergbau . . .	8	180,00bzG
Posener Sprit A.-G. .	16	294,50G
Rhein.-Nass. Bergw. .	22	311,75bz
Rhein. Metallwaren .	0	119,00B
do. Vorz.-Akt.	0	120,50bz
Rhein. Stahlwerke . .	9	207,50bz
Riebeck Montanw. . .	11½	217,50bz
Rombacher Hüttenw.	8	230,50bzG
Rositzer Braunkohl.	14	252,25bz
do. Zuckerfabrik	8	159,00bzG
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	2	111,25bzG
do. do. St.-Pr.	5	130,60bzB
Sächs. Webst.-F. Sch.	12	249,50bzG
Saline Salzungen . .	5	114,00bzG
Sangerh. Maschinenf.	10	244,00bz
Schalker Gruben . .	32½	— —
Schering chem. F. .	16	318,50G
Schles. Zinkh. . . .	19	395,00B
Schles. Portl.-Cem. .	10½	211,50B
Schneider, Hugo . .	10	174,50bz
Schuckert Elektr. . .	0	136,40bz
Schulz-Knaudt	6	170,25bzG
Siemens Glasind. . .	14	277,75bz
Siemens & Halske . .	7	191,00bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	148,75G
Stett.-Bred. Portl.-Z.	7	165,80bz
Stettiner Chamotte, D.	18	361,00bz
do. Vulkan . .	14	326,00bz
Stobwasser Lit. B. . .	0	53,50bzG
Stöhr, Kammgarn . .	5	164,90bz
Stolberger Zinkh. . .	9	175,75bz
Sudenburg. Maschin.	0	123,50bzG
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	101,00bz
do. do. Vorz.-A.	5	111,75bz
Thüring. Salinen . . .	2	67,00G
Tittel & Krüger	2	120,00bzG
U. d. Lind. Bau-Ver.	7	181,50bz
Wegelin & Hübner .	8	140,00B
Westeregeln Alkali .	15	266,50bzG
Westfäl. Draht-Ind. .	10	192,75bzG
do. Stahlwerke .	0	126,75bz
Wittener Gußstahl .	6	221,00bzG
Wrede Mälzerei . . .	1	71,50G
Wurm-Revier	8	154,50bzG
Zeitzer Maschinen . .	7	208,00bzG

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien . .	208,75	6% Buenos	—,—
Berliner Handelsges. . .	172,25	4½% Chinesen	—,—
Kommerz- u. Diskontob.	122,90	Russ. Anleihe 1902. . . .	88,00
Darmstädter Bank	145,60	do. do. 1905. . . .	—,—
Deutsche Bank	242,00	Spanier.	91,50
Diskonto-Kommandit . .	192,90	Türken, neue unific. . .	88,75
Dresdner Bank	160,25	Türkenlose	134,75
Nationalbank f. Deutschl.	130,25	Ungarische Kronen . . .	—,—
Schaaffhaus. Bankverein	149,90	Bochum Gußstahl . . .	255,75
Russ. Bank f. ausw. H. .	135,00	Dtsch.-Luxemb. V.-A. . .	263,75
Wiener Bankverein . . .	140,75	Dortmunder Union C. . .	97,50
Lübeck-Büchen	—,—	Laurahütte	262,40
Franzosen	144,30	Rhein. Stahlwerke	207,75
Lombarden	18,10	Konsolidation.	435,00
Anatolier (60%)	116,50	Gelsenkirchen Bergwerk	236,00
Baltimore and Ohio . . .	113,50	Harpener	223,60
Kanada	153,00	Hibernia.	—,—
Gotthardbahn.	—,—	Gr. Berliner Straßenb. .	184,10
Meridionalbahn	155,25	Hamb.-Amer. Paketf. . .	165,00
Mittelmeerbahn	98,40	Hansa Dampfschiffahrt.	134,25
Prinz Heinrichbahn. . .	122,10	Norddeutscher Lloyd . .	125,90
Warschau-Wiener	—,—	Dynamit-Trust	183,00
3% Reichsanleihe	90,25	Edison	232,00

Tendenz: sehr fest.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050728041/fragment/page=0002
DFG

Predigt-Anzeigen.

Am 6. Sonntag n. Trin., den 30. Juli, predigen:

Zu U. L. Frauen: vorm. 8 Uhr Archidiak. Pfanne. Vorm. 10 Uhr Hilfspred. Deißner. (Kollekte für das Kaiser Friedrich-Siechenhaus in Wittenberg.) Montag abends 6 Uhr Bibelstunde (Gertraudenkapelle), Diak. Grüneisen. — **Zu St. Ulrich:** vorm. 8 Uhr Hilfsprediger Schinke. (Kollekte für das Kaiser Friedrich-Siechenhaus in Wittenberg.) Vorm. 10 Uhr P. Heintke. Nach der Predigt Beichte u. Abendmahlsfeier, Derselbe. Vorm. 8¾ Uhr (jüngere Abtg.) und vorm. 11½ Uhr (ältere Abtg.) Franckescher Kindergottesdienst im Konfirmandensaale Kleine Märkerstraße 1, P. Heintke. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst (beide Abteilungen) in der Kirche, Pastor Richter. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Freiimfelderstr. 88, Hilfsprediger Schinke. Freitag vorm. 10 Uhr allgem. Beichte und Abendmahl, P. Richter. — **St. Moritz:** vorm. 8 Uhr P. Nietschmann. Vorm. 10 Uhr Superint. Saran. — **Hospitalkirche:** vorm. 10 Uhr P. Nietschmann. — **Laurentiuskirche:** vorm. 8 Uhr P. em. Seidler. Vorm. 10 Uhr Hilfspred. Günther. Nach dem Hauptgottesdienst Versammlung der konf. Mädchen. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Günther. Dienstag abends 8 Uhr bibl. Besprechung, Henriettenstr. 18. — **Stephanuskirche:** vorm. 8 Uhr P. Meinhof. Vorm. 10 Uhr Hilfspred. Busch. 11½ Uhr Kindergottesdienst, P. Meinhof. Dienstag abends 8 Uhr biblische Gemeinschaftsstunde im Gemeindehause, Hilfspr. Busch. Montag, 31. Juli, abends 8 Uhr Gefängnishelfer-Vereinssitzung im Gemeindehaus. — **Pauluskirche:** vorm. 8 Uhr P. Bach. Vorm. 10 Uhr P. v. Bröcker. Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst, P. Bach. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. v. Bröcker. Mittwoch abends 8¼ Uhr Gemeinschaftsstunde, Herderstraße 9p, P. Bach. Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde, Herderstraße 9p, P. v. Bröcker. — **Zu St. Georgen:** vorm. 8 Uhr Hilfspred. Schwahn. Vorm. 10 Uhr Hilfspred. Hellmann. Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl, Ders. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfsprediger Schwahn. In der St. **Georgs-Kapelle:** vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Hilfsprediger Hellmann. In der **Kinderheilstätte:** vorm. 9 Uhr Kindergottesdienst, Vikar Saeger. Freitag abends 8 Uhr Missionsstunde, Hilfspred. Hellmann. — Im **Paul Riebeck-Stift:** vorm. 10 Uhr Hilfspred. Schwahn. — **Domkirche** (ref. Gemeinde): vorm. 10 Uhr Dompred. Lic. Lang. Abends 6 Uhr Prov.-Vikar Meyer. — **Magdalenenkapelle:** vorm. 10 Uhr akad. Gottesdienst, Prof. D. Hering. Nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier, Derselbe. — **Johanneskirche:** vorm. 8 Uhr P. Faßmer. Vorm. 10 Uhr P. Hobbing. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Kandidat Ziegler. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Faßmer. Mittwoch abends 8 Uhr religiöse Versammlung, Merseburgerstr. 32, P. Faßmer. Amtswoche vom 30. Juli bis 5. Aug. P. Faßmer. — **Siechenhaus-Stiftung:** vorm. 9 Uhr Gottesdienst. — **Diakonissenhaus:** vorm. 10 Uhr P. Jordan. — **Zu St. Bartholomäi** (Halle-Giebichenstein): vorm. 8 Uhr P. Meltzer. Vorm. 10 Uhr Superint. Bethge. Amtswoche: Ders. Mittwoch abends 8 Uhr Bibel-Besprechstunde, Pestalozzistr. 4, P. Meltzer. — **Zu St. Petri** (Halle-Cröllwitz): vorm. 10 Uhr P. Kunitz. Amtswoche: Derselbe und P. Meltzer. — **Halle-Trotha:** vorm. 10 Uhr Diak. Donath.

Evang.-luth. Gemeinde: Sonntag vorm. 10 Uhr und nachm. 3 Uhr Gottesdienst.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Sonntag morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr heil. Messe mit Homilie. 9½ Uhr Hochamt u. Predigt. 11 Uhr heil. Messe. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: Sonntag vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

St. Norbertkirche in Halle-Giebichenstein: Sonntag vorm. 8 Uhr hl. Messe; 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

Evang. Stadtmission I., Weidenplan 4. Sonntag abends 8¼ Uhr Evangelisations-Versammlung Vikar Henßen. Dienstag abends 8¼ Uhr allgemeine Bibelstunde. Mittwoch ab. 8¼ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag ab. 8½ Uhr Blaukreuz-Versammlung. Sonnabend ab. 8½ Uhr Blaukreuz-Männer-Versammlung. — II. Schmiedstraße 21: Sonntag ab. 8¼ Uhr Evangelisations-Versammlung. Donnerstag abends 8¼ Uhr Bibelstunde.

Baptisten-Gemeinde (Friedenskirche) Wuchererstraße Nr. 39: Sonntag vorm. 9½ Uhr Gottesdienst, Stud. Kurzit (Rußland). Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, Ders. Mittwoch abends 8 Uhr Gottesdienst.

Union Biblischer Gemeinen. Kl. Klausstr. 8. Sonntag vorm. 10 Uhr Gottesdienst. Abends 8 Uhr Verkündigung des Evangeliums. Dienstag abend 8¼ Uhr Gebetstunde. Donnerstag ab. 8¼ Uhr Bibelstunde. Regelmäßig öffentliche Versammlungen.

Bischöfl. Methodisten-Gemeinde: Harz 11. Sonntag vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst, Pred. Stemmler. Vorm. ½11 Uhr Sonntagsschule. Abends 8 Uhr Missionsvortrag von Herrn M. Chiu (China) und Herrn Pred. Fred. Cramer (Cincinnati). Dienstag abends ½9 Uhr Bibel- und Gebetsstunde, Herr Pred. M. Stemmler.

Böllberg: Sonntag nachm. 2 Uhr Gottesdienst, P. Nitzschke.
Wörmlitz: Sonntag vorm. 9 Uhr Gottesdienst, P. Nitzschke.
Diemitz: Sonntag vorm. 9½ Uhr P. v. Stockhausen.

Versammlungen kirchlicher Vereine.

Marien-Gemeinde. Jugend-Verein: Sonntag abends 8 Uhr im „Rosental", Weidenplan 4. — Evang. Mädchen-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Sophienstr. 6.

St. Ulrich: Ev. Jünglings- und Jugend-Verein: Sonntag und Mittwoch abends 8—9½ Uhr, ältere Abteilung Dienstag abends 8 Uhr Charlottenstraße 15, P. Richter. — Evang. Jungfrauen-Verein: Montag nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer, P. Richter. Abends 7½—10 Uhr im Konfirmandenzimmer, P. Heintke. — Missions-Verein: Freitag nachm. 3—5 Uhr im „Stadtschützenhaus", P. Richter.

Neumarkt-Gemeinde (Laurentius u. Stephanus): Ev. Jünglingsverein: Sonntag abends 8—10 Uhr Versammlung im Gemeindehause; Dienstag abends 8½—9½ Uhr stenographischer Kursus daselbst; Mittwoch ab. 8½—10 Uhr Spielen u. Turnen auf dem Sandanger. — Jungfrauen-Verein (ältere Abteilung): Sonntag abends 7 Uhr Henriettenstraße 34.

Paulus-Gemeinde. Jugend-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Sophienstraße 24. — Jungfrauen-Verein I: Sonntag abends 7—½10 Uhr Herderstr. 9; Jungfrauen-Verein II: Montag abends 7½—½10 Uhr Herderstr. 9.

St. Georgen. Frauen-Missionsverein: Jeden Montag von 2—4 Uhr im Gemeindehause. Kirchlicher Gesangverein: Jeden Dienstag abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Jungfrauen-Vereine: I. Gruppe: Sonntag nachm. von 4—7 Uhr im Gemeindehause, II. Gruppe: Sonntag abends von 8—10 Uhr desgl. III. Gruppe: Donnerstag abends von 8—10 Uhr in der Kinder-Bewahranstalt I. Lehrlingsverein: Sonntag u. Mittwoch abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Armen-Nähverein: Am ersten Donnerstag jeden Monats von 2—4 Uhr im Pädagogium der Franckeschen Stiftungen.

Domkirche. Jugend-Verein: Sonntag abends ½8 Uhr und Mittwoch abends 8 Uhr Kl. Klausstraße 12. — Jungfrauen-Verein, ält. Abteilung: Dienstag ab. 7½—9½ Uhr Domplatz 3. — Jungfrauen-Verein, jüngere Abtg.: Sonntag Ausflug nach Bad Neu-Ragoczy, Versammlung nachm. ¾3 Uhr am Hettstedter Bahnhof. — Freitag abends 8 Uhr Uebungsstunde (Domkirchenchor), Kl. Klausstraße 12.

Bibel- und Schriften-Verein: Dienstag, den 1. Aug., abends ½9 Uhr Kl. Klausstr. 12. Vortrag; Geschäftliche Beratungen. Jedermann herzlich willkommen.

Johannesgemeinde: Jünglings-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Streiberstr. 9; Montag ab. 8 Uhr Turnen in der Liebenauer-Schule. — Dienstag abends 8 Uhr Jungfrauen-Verein, Südstraße 62, P. Faßmer. — Freitag, 4. August, abends 8 Uhr Gesang-Verein der Johannesgemeinde, Merseburgerstr. 10.

Giebichenstein. Ev. Männer- und Jünglings-Verein: Sonntag abends 8 Uhr, Montag und Donnerstag abends ½9 Uhr Versammlung, Pestalozzistraße 4. — Evang. Frauen- und Jungfrauen-Verein (jüngere Abtg.): Sonntag abends ½8 Uhr, Freitag abends 8 Uhr Versammlung, Pestalozzistr. 4.

Halle-Trotha: Evang. Männer- u. Jünglings-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Versammlung in der „Krone."

Baptisten-Gemeinde (**Friedenskirche**), Ludw. Wuchererstr. 39: Jünglings- u. Männer-Verein Sonntag abends 8 Uhr Vereinsversammlung; Jungfrauen-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Vereinsstunde. Zutritt frei für jedermann.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstr. 38), 27. Juli.

Aufgeboten: Eisendreher Johannes Stropp u. Helene Höpfner (Gr. Brunnenstr. 58 u. Triftstr. 3). Schlosser Heinrich Rudolph u. Anna Vogel (Rich. Wagnerstr. 49 u. Cröllwitzerstr. 5).

Geboren: Kassenbote Hermann Bockelmann S., Hermann (Schillerstr. 25). Bierkutscher Ferdinand Herrmann T., Gertrud (Wittekindstr. 17). Photograph u. Maler Karl Breinig T., Frieda (Gr. Brunnenstr. 56).

Gestorben: Arbeiters Gustav Stockhausen S. Walter, 2 Mon. (Advokatenweg 13). Geschirrführers Hermann Fröhlich S. Franz, 1 Tag (Gr. Brunnenstr. 15). Hulda Geyer aus Hauterode, 22 J. (Nervenklinik).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 27. Juli.

Aufgeboten: Musiker Richard Grunow und Helene Becker (Parkstr. 21 und Parkstr. 23).

Geboren: Siedereiarbeiter Karl Kitzel T., Elsa (Steg 13). Bildhauer Max Dettmar S., Walter (Kl. Ulrichstr. 9). Schlosser Friedrich Wolf T., Helene (Thüringerstr. 27). Handarbeiter Karl Graefe S., Kurt (Spitze 16). Schlosser Franz Pretzsch T., Charlotte (Glauchaerstr. 67). Gelbgießer Johann Gathmann T., Martha (Marienstr. 3). Schmied Emil Pfeiffer S., Willy (Mühlberg 3). Uhrmacher Klemens Kühnel T., Gertrud (Große Märkerstr. 16). Oberwachtmeister Karl Dahlke T., Lydia (Gr. Steinstr. 20). Maschinenschlosser Georg Kleemann T., Erna (Turmstr. 153). Schmiedemeister Richard Beyer S., Richard (Landsbergerstr. 63).

Gestorben: Arbeiters Hermann Bichöl Ehefrau Martha geb. Weise, 30 J. (Klinik). Bergmanns Heinr. Herbst S. Friedrich, 12 J. (Klinik). Milchhändlers Richard Schwenke S. Herbert, 7 Mon. (Cansteinstr. 12). Malers Paul Krüger T. Ida, 6 Mon. (Mühlberg 3). Handarbeiters Heinrich Schaaf T. Emma, 2 Wochen (Steinweg 49). Fleischermeisters William Pickhahn T. Herta, 9 Mon. (Rudolf Haymstr. 6). Oberlehrer Reinhold Rhone, 45 J. (Robert Franzstr. 1). Eisenbahnbetriebssekretär a. D. Hermann Kabel, 61 J. (Annenstr. 4). Schauspieler Ernst Rüdiger, 47 J. (Merseburgerstr. 3). Fabrikarbeiters Otto Hoffmann T. Magarete, 3 Mon. (Pfännerhöhe 30). Schlossers Emil Zander S. Kurt, 1 Mon. (Mühlgasse 4). Hilfswagenmeisters Franz Partzsch T. Gertrud, 3 Mon. (Merseburgerstr. 32).

Aus dem Geschäftsverkehr.

Im Verlage von Otto Strube, Barfüßerstraße 11, **ist ein** gesetzlich geschützter **Bücher-Verleih-Kontroll-Block** erschienen. Er gibt die beste Gewähr, daß man verliehene Bücher wieder zurückerhält. Der Block eignet sich zu einem stets willkommenen Geschenk.

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Eisenach-Bebra. 3.24 B. — 5.50 B. — 6.15 B. S. 1-3. — 7.15 B. 2-3. — 7.47 B. S. 1-3. ● — 10.04 B. D. 1-2. — 10.14 B. D. 1-3. [nach Kissingen]. — 10.20 B. — 10.39 B. S. 1-3. ● [nach Stuttgart]. — 11.35 B. S. 1-3. ● — 12.34 N. D. 1-2. [über Jena nach München]. — 12.44 D. 1-2. [vom 3. 7. bis 21. 8. nach München]. — 1.16 N. — 2.10 N. — 4.00 N. S. 1-3. ● — 5.19 D. 1-3. — 5.48 N. — 7.57 N. S. 1-3. ● — 8.10 N. S. 1-3. [nach Saalfeld] — 9.52 Ab. — 10.33 Ab. D. 1-2. ● [nach Stuttgart]. — 10.41 S. 1-3. [vom 1. 7. bis 29. 8. nach München]. — 10.51 Ab. S. 1-3. [über Jena nach München]. — 11.00 Ab. [bis Weißenfels]. — 11.44 Ab. D. 1-2. — 11.59 Ab. [bis Erfurt].

Berlin. 12.22 B. — 4.50 B. — 5.24 B. D. 1-2. — 5.40 B. 3-4. [nur Werktags bis Landsberg]. — 6.18 B. S. 1-3. [vom 3. 7. bis 31. 8.]. — 6.30 B. S. 1-3. — 6.56 B. D. 1-2. ● — 7.03 B. — 8.58 B. S. 1-3. ● — 11.10 B. — 12.32 N. D. 1-3. 2.05 N. — 2.45 N. D. 1-2. — 3.12 N. S. 1-3. — 4.34 N. D. 1-2. [vom 30. 7. bis 20 8.] — 4.42 N. D. 1-2. — 5.38 N. S. 1-3. — 5.45 N. — 6.35 N. S. 1-3. — 8.14 Ab. S. 1-3. — 8.51 Ab. D. 1-2. — 9.00 Ab. [bis Wittenberg].

Leipzig. 2.57 B. — 4.33 B. — 5.40 B. — 7.32 B. — 7.45 B. S. 1-3. ● — 8.30 B. S. 1-3. ● — 9.15 B. — 10.32 B. S. 1-3. ● — 10.44 B. — 12.45 N. — 1.40 N. — 2.29 N. S. 1-3. — 3.25 N. — 5.35 N. S. 1-3. ● — 5.45 N. S. 1-3. ● — 6.30 N. — 7.05 Ab. — 7.35 Ab. S 1-3. — 8.42 Ab. — 9.31 Ab. — 10.30 Ab. S 1-3. ● — 10.54 Ab. S. 1-3. — 12.00 Ab.

Magdeburg. 4.55 B. — 6.55 B. — 7.33 B. S. 1-3. — 10.05 B. — 10.57 B. S 1-3. ● — 1.42 N. — 3.45 N. — 4.44 N. S 1-3. — 5.53 N. — 7.07 Ab. S. 1-3. ● — 8.54 Ab. — 10.47 Ab. S. 1-3. ● — 12.22 Ab. [bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.30 B. — 6.57 B. [Werktags bis Sangerhausen]. — 7.00 B. [fährt bis Nordhausen, nur Sonn- u. Festtags]. — 9.00 B. — 11.00 B. S. 1 3. ● — 12.20 N. [bis Eisleben]. — 1.15 N. S 1 3. — 2.10 N. — 3.54 N. D. 1 2. ● — 6.00 N. — 9.31 Ab. [fährt bis Sangerhausen]. — 10.40 Ab. S. 1-3. ● — 11.45 Ab. [bis Nordhausen].

Halberstadt-Goslar. 4.47 B. — 6.37 B. S. 1-3. — 8.00 B. — 11.02 S. 1-3. — 11.32 B. — 1.41 N. S. 1 3. ● — 3.44 N. — 6.18 N. — 7.12 N. S. 1 3. — 10.48 Ab. [ab Halberstadt Schnellzug].

Sorau-Guben. 7.45 B. S 1-3 ● — 7.55 B. — 11.40 B. — 3.00 N. S. 1 3. ● — 3.10 N. — 6.15 N. — 11.00 Ab. S. 1-3. — 11.45 Ab. [fährt bis Torgau].

Hettstedt. 4.35 [bis Dölau, nur Werktags]. — 6.00 B. — 8.15 B. [bis Dölau, Sonn- und Feiertags bis Cöllme]. — 10.00 B. — 1.10 N. [bis Cöllme]. — 2.00 N. — 3.00 N. [bis Dölau]. — 4.30 N. [bis Schwittersdorf, nur Werktags]. — 6.30 N. [bis Dölau]. — 7.30 N. — 8.20 N. [bis Dölau, nur Werktags]. — 9.40 Ab. [bis Cöllme]. — Außer vorstehenden fahren an Sonn- und Festtagen nach Dölau noch folgende Züge: 7,00 B., 2.30 N., 3 30 N., 4.00 N., 4.30 N., 5.00 N., 6.00 N., 7.00 N., 8.00 N.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Bebra-Eisenach. 5.20 B. D. 1 2. — 5.38 B. [nur Werktags]. — 6.02 B. S. 1 3. — 6.14 B. S 1 3. [über München]. — 6.26 B. S 1-3. ● [von München über Jena]. — 6.40 B. — 6.50 B. D. 1-2. ● [von Stuttgart]. — 8.54 B. S. 1 3. ● — 9.51 B. — 10.51 B. — 12.15 N. 2-3. — 12.28 N. D. 1-3. — 1.04 N. — 2.22 N. S. 1-3. ● — 4.16 N. — 4.30 D. 1-2. [von München]. — 4.38 N. D. 1-2. [von München über Jena]. — 4.46 N. — 5.18 N. S. 1-3. ● — 6.51 Ab. D. 1-3. [von Kissingen]. — 8.10 Ab. S. 1-3. [von Stuttgart]. — 8.34 Ab. — 8.47 Ab. D. 1-2. — 9.27 Ab. S. 1-3. — 10.40 Ab. — 11.55 Ab.

Berlin. 3.19 B. — 4.37 B. — 6.38 B. [Werktags]. — 7.37 B. [von Wittenberg]. — 9.46 B. — 10.00 B. D. 1-2. — 10.10 B. D. 1-3. — 10.35 B. S 1-3. — 11.27 B. S. 1-3. — 12.30 N. D. 1-2. — 12.40 N. D. 1-2. [vom 31. bis 21. 8.]. — 1.05 N. S. 1-3. — 2.00 N. — 3.40 N. S. 1-3. ● — 3.50 N. D. 1-2. — 5.15 N. D. 1-3. — 5.39 N. — 7.30 Ab. S. 1-3. ● — 9.04 Ab. — 10.29 Ab. D. 1-2. ● — 10.37 S. 1-3. [vom 1. 7. bis 29. 8.]. — 10.47 Ab. S. 1-3. — 11.31 Ab. — 11.40 Ab. D. 1-2.

Leipzig. 4.34 B. — 6.20 B. — 6.30 B. S. 1-3. — 6.48 B. — 7.30 B. S 1-3. — 7.43 B. — 9.53 B. — 10.40 B. — 10.53 B. S 1-3. ● — 1.06 N. — 1.35 N. S 1-3. ● — 3.37 N. — 4.32 N. — 4.42 N. S 1-3. — 5.30 N. — 6.53 N. [verkehrt nur Werktags]. — 7.05 N. S. 1-3. ● — 8.07 Ab. — 8.41 Ab. — 9.45 Ab. — 10.24 Ab. — 10.45 Ab. S. 1-3. ● — 12.16 Ab.

Magdeburg. 2.45 B. [kommt von Köthen]. — 6.40 B. — 7.38 B. S. 1-3. ● — 8.27 S. 1-3. — 9.48 B. — 10.28 B. S. 1-3. ● — 1.06 N. — 2.27 N. S. 1-3. — 3.21 N. — 5.42 N. S. 1-3. ● — 7.00 Ab. — 7.33 Ab. S. 1-3. — 9.21 Ab. — 10.26 Ab. S. 1-3. ●

Kassel-Nordhausen-Eisleben. 1.00 B. — 6.45 B. — 7.10 B. S. 1-3. ● — 9.55 B. — 1.22 N. — 2.41 N. D. 1-2. — 2.55 N. S. 1-3 — 4.36 N. — 5.23 N. — 7.32 Ab. — 8.04 Ab. S. 1-3. ● — 10.37 Ab. — 11.14 Ab. —

Goslar-Halberstadt. 5.35 B. [von Könnern, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 B. [von Halberstadt]. — 10.07 B. — 10.26 B. S. 1-3. — 12.39 N. — 4.57 N. — 5.32 N. S 1-3. ● — 7.27 N. S. 1-3. — 9.14 Ab. — 10.43 Ab. S. 1-3. — 11.38 Ab.

Sorau-Guben. 5.43 B. S 1-3. — 6.29 B. [kommt von Torgau]. — 10.11 B. — 12.27 N. S. 1-3. ● — 2.31 N. — 7.45 Ab. — 10.02 Ab. — 10.26. Ab. S 1-3. ●

Hettstedt. 5.25 B [von Dölau nur Werktags] — 6.40 B. — 7.35 B [Werktags von Fienstedt, Sonn- und Festtags von Dölau]. — 10.20 B [von Cöllme]. — 12.25 N. — 2.50 N. [von Cöllme]. — 3.50 N. [von Dölau]. — 5.21 N — 7.20 N [von Dölau] — 9.05 Ab. — 10.45 Ab. [von Cöllme]. — Außer vorstehenden verkehren an Sonn- und Festtagen von Dölau noch folgende Züge: 7.42 B., 3.20 N., 4.20 N., 4.50 N., 5.50 N., 6.20 N., 6.50 N., 7.50 N., 8.18 N., 8.50 N., 10.00 N.

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpackter einsitziger Fahrräder freigegeben.

Benachrichtigung und Anleitung

über die Behandlung von Luftballons oder Drachen und zugehörigen Apparaten, welche im Kreise Halle a. S. aufgefunden werden.

Zum Zwecke wissenschaftlicher Erforschung der höheren Luftschichten läßt man kleinere oder größere mit Gas gefüllte Luftballons steigen, oder auch Drachen vom Winde emporheben, welche Instrumente tragen, die selbsttätige Aufzeichnungen über die Temperatur, die Feuchtigkeit, die Windstärke usw. ausführen. Da diese Ballons usw. zu klein sind, um Menschen tragen zu können, so wird vorausgesetzt, daß sie — von verständigen Leuten gefunden — in zweckmäßiger Weise behandelt und aufbewahrt und schließlich an den Eigentümer zurückgeschickt werden.

Zu diesem Zwecke seien folgende Vorschriften gegeben, von deren strenger Befolgung nicht nur der Wert der Aufzeichnungen, sondern auch die Höhe der an den Finder zu zahlenden Belohnung abhängt.

1. Die **Ballons** sind mit entzündlichem Gase, Wasserstoff- oder Leuchtgas gefüllt und müssen deshalb fern vom Feuer gehalten werden. Besteht die Hülle derselben aus Papier, so zerreiße man sie, um das Gas entweichen zu lassen. Bei Stoff- oder Gummihüllen binde man den Ballon auf, richte die Oeffnung nach oben und entleere das Gas durch Drücken, ohne den Stoff viel zu zerren oder zu reiben, danach wickle man ihn glatt zusammen.

Wird ein Ballon bemerkt, der noch in der Luft fliegt, so gehe man ihm nach und suche zunächst den an ihm hängenden Apparat aufzufinden, der in einem Kästchen oder Körbchen steckt, um ihn vor Beschädigungen zu sichern. Besonders vermeide man, den Apparat hart anzufassen oder mit den Fingern in ihn hineinzugreifen. Ehe man ihn abschneidet, sichere man den Ballon gegen das Davonfliegen, indem man ihn irgendwo festbindet, bis sein Gas entleert ist.

Gummiballons, welche meist einen Durchmesser von 1—2 m haben, pflegen in der Höhe zu platzen und lassen dann den Apparat mittels eines Fallschirmes zur Erde niedersinken, gewöhnlich bedeckt dieser den Apparat, oder er hängt in einem Baume fest, während der Apparat unter ihm hängt oder am Erdboden liegt. Bei dem Herunterholen ist vor allen Dingen ein Herabstürzen des Apparates zu vermeiden.

Der Apparat ist nunmehr unter Vermeidung aller unnötigen Erschütterungen in einem trockenen, nicht zu warmen Raum aufzubewahren, bis er entweder abgeholt wird, oder bis eine für seinen Rücktransport mit der Post bestimmte Kiste eintrifft, in welcher sich nähere Anweisungen, sowie Fragebogen befinden, der tunlichst genau auszufüllen ist.

An dem Ballon oder am Apparate findet man einen Briefumschlag, der die Adresse enthält, an welche sobald als irgend möglich unter genauer Angabe der Nummer des Apparates, des Namens und Wohnortes des Finders, sowie des nächsten Postamtes eine telegraphische Depesche abzuschicken ist.

Der Finder resp. der Ablieferer des Apparates erhält eine Belohnung von 5 M., in besonderen Fällen, wenn die Bergung besonders schwierig oder zeitraubend war, aber mehr. Außerdem werden alle notwendigen Auslagen zurückerstattet. Im Falle einer mutwilligen Beschädigung eines Apparates oder eines Versuches, den Schutzkasten an irgend einer Stelle zu öffnen, wird nicht nur keine Belohnung gezahlt, sondern auch noch ein Verfahren wegen Sachbeschädigung eingeleitet werden.

Die Ballons, Apparate und alles Zubehör sind „fiskalisches Eigentum."

2. Die zu demselben Zwecke benutzten **Drachen** haben meist die Gestalt eines viereckigen offenen, aus Holz- oder Metallstäben bestehenden Kastens, der teilweise mit Stoff bekleidet ist.

Da die Drachen mittels eines dünnen Stahldrahtes emporgelassen werden, kommt es gelegentlich vor, daß ein kürzeres oder längeres Stück solchen Drahtes an dem Drachen hängt. Befinden sich in der Nähe elektrische Straßenbahnen mit oberirdischer Stromzuleitung, und liegt die Möglichkeit vor, daß der Drachendraht mit dem elektrischen Starkstromdraht in Berührung kommt, so ist jedes Ergreifen des ersteren mit bloßen Händen oder Berühren mit unbedeckten Körperteilen sorgfältig zu vermeiden; man wickle deshalb ein dickes trockenes Tuch um die Hände, ehe man den Draht angreift.

Ist der Drachen bei starkem Winde noch in schneller Bewegung, so versuche man mit aller Vorsicht, den nachschleifenden Draht schnell um einen festen Pfahl oder einen Baum umzuschlingen. Dasselbe gilt auch für einen Ballon, welcher eine Leine oder ein Kabelstück nachschleift.

In dem Falle, daß sich Streitigkeiten über den Anspruch auf die Belohnung oder aus anderen Gründen ergeben, wird das Königliche Landratsamt hierüber entscheiden.

Die Polizei- und Gemeindebehörden werden ersucht, der fachgemäßen Ausführung obiger Vorschriften die tunlichste Förderung und Unterstützung zuteil werden zu lassen und ganz besonders durch Belehrung und gelegentliches gutes Beispiel dabei mitzuwirken, daß diese wichtigen und von allen Kulturnationen betriebenen Experimente von Erfolg begleitet werden.

Berlin, den 17. September 1903.

Der Minister des Innern. J. A.: gez. von Kitzing.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 27. bis 28. Juli.

Hotel Stadt Hamburg. Universitäts-Prof. Heinrich von Stalbom aus Lemberg. Ingenieur Alfred Bronießki aus Lemberg. Kaufleute: Albert Rohr, Otto Blunck aus Hamburg, J. Ficke aus Plauen, Jalaner aus Nürnberg, Kräusler aus Kettwig, A. Maier aus Bielefeld, Rudolf Finkels, Arthur Meyer aus Berlin.

Grand Hotel Bode. Professoren: Dr. Anton mit Frau a. Graz, Dr. Pahnicke a. Pforta bei Naumburg. Pfarrer Dr. Graßhoff a. Brandenburg. Kantor Saumel mit Frau a. Berlin. Justizrat Nidka a. Dortmund. Med.-Rat Dr. Hirschfeld a. Glogau. San.-Rat Dr. Wiener a. Berlin. Schriftsteller Dr. Jacobs mit Frau a. Berlin. Dr. Katzenellenbogen a. Frankfurt a. M. stud. phil. Pezeviorke a. Göttingen. stud. jur. Knake a. Hildesheim. Rittmeister Mackeusen mit Fam. a. Braunschweig. Priv.: Graus mit Fam. a. Brooklyn, Strebe mit Frau a. Zilly, Frau Geheimrat Geffcken mit Sohn a. München, Frau Oblmer a. Tsingtau (China), Frau Büchler a. Annaberg, Frau Becker a. Zilly, Frl. Walter a. Hannover. Bankdirektor Wittekind a. Frankfurt a. M. Dir.: Heinbold a. Wallnitz i. M., Pferdekämper a. Weida, Mebl a. Roßleben, Bertbold a. Nossen, Frippe a. Dortmund. Oberingenieur: Jordan a. Steckrade, Graf a. Georgmarienhütte. Ing. Weber a. Leipzig. Fabrikanten: Jentpaul a. Hildesheim, Fischer a. Barmen. Kaufleute: Berg, Hell, Freund und Kristeller a. Berlin, Spittel a. Aachen, Gümprich a. Hamburg, Heller a. Dresden, Adam a. Staßfurt, Wornaser a. Frankfurt, Stadler a. Braunlage, Bornheim a. Schwein i. M., Ike a. Georgenthal, Hamers a. Dresden, Sarne mit Frau a. Bernburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050728041/fragment/page=0003
DFG

Um Ermittelung des derzeitigen Aufenthaltsortes des Schlossers **Friedrich Engel**, geboren am 26. März 1880 zu Hohenerxleben, und Nachricht zu den Akten 2 J 801/05 wird ersucht.

Engel, der zu einer längeren Freiheitsstrafe wegen Diebstahls im Rückfalle verurteilt worden war, befand sich seit dem 7. d. Mts. als Geisteskranker in der Landes-Heil- und Pflegeanstalt zu Nietleben und ist aus dieser in der Nacht vom 19. zum 20. d. Mts. entwichen. Es wird angenommen, daß er Selbstmord, vermutlich durch Ertrinken in der Saale, begangen hat.

Signalement:

Größe: 1.67 m, Haare: dunkelblond, kurz geschnitten, Stirn: schmal, Augenbrauen: dunkel, Augen: graublau, Nase: krumpf, Kinn: oval, Gesicht: mager, Gesichtsfarbe: blaß, Ohren: Ohrläppchen völlig angewachsen, Gestalt: schwächig.

Besondere Kennzeichen: auf dem rechten Unterarm (Beugeseite) ein Herz mit F. E., auf der rechten Hand (Streckseite des Daumens) ein Anker. Auf dem linken Unterarm (Beugeseite) ein Matrosenkopf und (auf der Streckseite) ein Anker, auf dem linken Handrücken ein Stern tätowiert.

Kleidung zur Zeit der Entweichung: angeblich nur Hemd (gez. L. H. P. Nietleben und Jahreszahl) sowie mit dem Buchstaben E.) und ein Bettbezug (hellrötlich mit dunkelroten Linien karriert).

Die Photographie des Engel befindet sich bei den Akten 2 J 801/05 und wird Behörden auf Erfordern sofort übersandt.

Halle a. S., den 25. Juli 1905.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Nachdem nunmehr die neuen Kanäle in der **Barfüßerstraße** auf der Strecke von der Gr. Steinstraße bis vor das Grundstück Nr. 3 und in der **Mittelstraße** auf der Strecke von der Gr. Steinstraße bis vor das Grundstück Nr. 6 fertiggestellt sind, werden sämtliche Eigentümer von Grundstücken in den vorbenannten Straßenteilen unter Hinweis auf § 29 Abs. 1 der Bau-Polizei-Ordnung vom 10. April 1889 hierdurch aufgefordert, die Herstellung des endgültigen Anschlusses ihrer Grundstücke an den neuen Straßenkanal binnen 3 Monaten, vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet, zu bewirken.

Die Ausführung der Arbeiten erfolgt durch das Tiefbauamt auf vorherigen, rechtzeitig zu stellenden Antrag des Hauseigentümers und nach Einzahlung einer den voraussichtlichen Kosten entsprechenden Sicherheit nach Maßgabe der von der Polizei-Verwaltung genehmigten und beim Antrag mit einzureichenden Zeichnung über den auszuführenden Anschluß.

Halle a/S., den 14. Juli 1905.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung,

betreffend den Genuß unreifen Obstes in rohem Zustande.

Alljährlich werden durch den Genuß unreifen Obstes, namentlich von Birnen und Aepfeln, in rohem Zustande, zahlreiche lanawierige und zum Teil, insbesondere bei Kindern, sehr gefährliche Erkrankungen an ruhrartigen Katarrhen verursacht.

Das Publikum wird daher vor dem Genuß des vor der natürlichen Reife gepflückten Obstes in ungekochtem Zustande hierdurch dringend gewarnt. In hygienischer Beziehung ist es auch empfehlenswert, reifes Obst vor dem Genusse gehörig zu waschen.

Halle a. S., den 3. Juli 1905.

Die Polizei-Verwaltung.

Sichere Brotstelle.

Erbteilungshalber in Großhörner bei Hettstedt zu verkaufen das **größte Geschäft** (Material-, Schnitt-, Eisen-, Porzellanwaren, Futterartikel, Kohlen; event. etwas Landwirtschaft).

Aug. Petersille, Großhörner bei Hettstedt.

Altrenommiertes größeres Geschäft,

Kohlen- u. Bauartikel en gros & en detail,

ist mit lebendem und totem Inventar an zahlungsfähigen Käufer **abzugeben.** Reflektanten erfahren Näheres unter **B. p. 1634** durch **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

Hausgrundstück

nahe am Bahnhof, zu jedem Geschäft passend, krankheitshalber zu verkaufen. **Oolaweißig.** Delitzsch, Elisabethstr. 11.

Gutgeh. Zigarren-Spez.-Gesch.

in frequenter Lage ist billig zu verkaufen. Off. unter **B. d. 1728** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Bekanntmachung.

Die Rückgabe aller aus der Königlichen Universitäts-Bibliothek entliehenen Bücher erfolgt vom **31. Juli bis 2. August** während sämtlicher Dienststunden, und zwar von den Entleihern, deren Namen beginnen mit

A—H, am Montag, den 31. Juli,
J—R, am Dienstag, den 1. Aug.,
S—Z, am Mittwoch, d. 2. Aug.

Die Wiederausgabe beginnt am 7. Aug.

Halle a. S., den 27. Juli 1905.

Der Bibliotheksdirektor.

Mein Gut, zwischen Dessau und **Wittenberg,** sistiert und arrondiert, mit ca. **80 Morgen** nur gutem Boden, vorzüglichen Wiesen, vollem Inventar, äußerst preiswert zu verkaufen. Off. unter **G. 6449** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstr. 20. I.

Im Zentrum der Stadt

Weimar,

an bevorzugter Lage, ist ein

größeres

Geschäftshaus

inkl. vollständiger Einrichtung, worin seit 20 Jahren ein flottes

Material-, Kolonialwaren- u. Delikatessengeschäft

betrieben wurde, bei mäßiger Anzahlung sofort per 15. August

zu verkaufen ev. zu verpachten.

Das Grundstück hat sehr großen Laden mit 2 Schaufenstern, große Lagerräume und Kellereien, Kaffeebrennerei, elektrisches Licht und Gaseinrichtung, und befindet sich in sehr gutem baulichen Zustande. Näheres Auskunft erteilt

Carl Klar, Weimar.

Restaurant,

verb mit flottgehendem Materialwaren-Geschäft, an guter Lage in Nordhausen, krankheitshalber sofort **verkäuflich.** Gefl. Grundstück, 2400 ☐ Extramiete. Nehme auch nicht so großes Haus oder kleineres Geschäft in Zahlung. Anfragen sind zu richten unter „**1293**“ an **Willigs Bureau, Erfurt.**

In einem wohlhabenden Dorfe in der Nähe einer Thüringer Residenzstadt ist sof. ein flottgehendes

Materialwarengeschäft

mit Schnapskonzession, gutem Flaschenbierumsatz und flotter Schlächterei mit **6000 Mk.** Anzahlung zu verkaufen. Die Gebäude sind in gutem Zustande und bietet das Geschäft eine sorgenfreie Existenz. Off. unter „**1370**“ an **Willigs Bureau, Erfurt.**

Brause-Limonade-Pulver

äußerst erfrischend
1/4 Pfd. 25 Pfg.

Adolph Herrmann,

Niederlage der Fa. Knape & Würk, Leipzig,
Gr. Ulrich- und Steinstr.-Ecke.

Erfurter Blumenkohl.

Sonnabend erhalte einen großen Posten Blumenkohl und gebe selbigen sehr preiswert ab.

Ernst Hoffmann, Stand am Markt gegenüber der Firma Richard Elze.

Prima neuen Sauerkohl

am besten u. billigsten offeriert **Gust. Friedrich,** Bärgasse.

Hallesche Essigsprit-Fabrik, Halle a/S.

Fernsprecher **2681,** Turmstraße 5,
empfiehlt ihre vorzüglichen
Tafelessige in reiner Gährungs-Ware.
Verkehr nur mit Wiederverkäufern und Großverbrauchern.

Schillerstrasse 56

herrschaftliche **Wohnung,** 7 Zimmer, Gas, Bad, Balkon 2c., zu vermieten per 1. Oktober 1905, I. und II Etage. Näheres part.

Angerweg 28, neben Giebichensteiner Gastanstalt, **Fabrikräume, Niederlagen, Werkstätten, Stallungen, Lagerplätze,** bedeckt und offen. Garten zu verpachten. Näh. Charlottenstraße 12, I.

Kaufe Fabrikation

oder Detail-Geschäft. Offerten sub **V. 2425** Exp. d. Ztg.

Albrechtstr. 1, Ecke Bernburgerstr., ist **Eckladen** per 1. Oktober zu vermieten.

Parterre-Wohnung,

4 Zimmer, K., K. nebst Zubehör, per 1. Okt. zu vermieten, Gartenbenutzung. Preis **550 Mark.** Niemeyerstraße 23.

Schöne Eckwohnung

mit Balkon, **Goethestr. 21, I.,** 550 M. sofort zu vermieten. Näheres daselbst beim **Hausmann** oder **Merseburgerstraße 168,** Kontor.

Brüderstraße 2, halbe III. Etage, mit reichlichem Zubehör, a 350 Mark resp. 320 Mark, per bald oder 1. Okt. zu vermieten. Näheres **Gr. Steinstr. 84, part.**

Parterre-Wohnung Bölbergasse 2

an der **Gr. Ulrichstraße** sofort oder später zu beziehen, ev. mit **Telephonbenutzung** und Nebeneinkommen.

2 St., 1 K., 1 K., reichl. Zub., Gas, Wasserkl., 1 Okt. a. vm. Goethestr. 12, p. l.

Leipzigerstr. 33, I

für Bureau- od. Wohnzwecke zu verm. 1. 10. Pr. 630 Mk. Näh. II. Et.

Mitte Freiimfelderstraße

4 heizbare Zimmer, K., K. mit großer Speisekammer, reichl. Zubehör, unmöbliert, anderweitig sofort zu vermieten. Zu melden **Reideburgerstraße 8, Kontor.**

Versetzungshalber herrsch. Wohnung, II. Etage, 4 Zimmer, K., K., Innenklosett, Zubehör, **1./10. billig zu verm. Albrechtstraße 46.**

Reideburgerstraße 8, II

3 heizb. Zimmer, Küche u. Zub., ev. m. elektr. Licht, sof. od. später zu verm. Zu erfragen daselbst im **Kontor.**

Zu vermieten:

Mansfelderstr. 26, II., 330 M. 1./10.
Besichtigung von 8—10 Uhr vorm.
Mansfelderstr. 26, II r., 320 M. 1./10
Besichtigung jederzeit.
Näheres **Kontor Merseburgerstraße 168,** part. links.

Magdeburgerstr. 59, II. Et. links,

4 St., 1 K. u. Zub., 525 Mk., per 1. Oktbr. cr. zu vermieten. Näheres **Magdeburgerstraße 59, I. Et.**

Brunoswarte-Wohn. zu 190 u. 270 M. Näheres **Moritzzwinger 6a. I.**

Zum 1. Oktober wird eine hochherrschaftliche **Wohnung,** 6-7 Zimmer mit reichlichem Nebengelaß, Balkon oder Loggia nebst elektr. Licht zu mieten gesucht. Sofortige Angebote mit Pr. u. **B. c. 1721** an **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Vollständige Kontorpraxis, sowie einzelne Kontorfächer lehrt gründlich gegen mäßiges Honorar Bücherrevisor **Carl Giesguths Handelslehrinstitut,** Halle a/S., Sternstraße 5 a. Nur Einzelunterricht. Näheres durch Prospekte oder im Bureau.

Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben **Schönschrift** 2c. lernt man schnell und gründlich bei **Flockenhaus, jetzt Brüderstraße 11.** Einzelunterricht. Stellennachweis.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen,

die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man

nie Originalzeugnisse

oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Auftraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Für den Detail-Verkauf

in meinen Artikeln suche geeignete Vertreter gegen hohe Provision. **Gottfr. Gothe,** Wollwarenfabrikation, Mühlhausen in Thür.

Gesucht

zum sofortigen Antritt ein junger **Mann,** der kürzlich seine Lehrzeit in einem Getreide-, Futter- und Düngemittelgeschäft beendet hat. **A. Rückert, Artern.** z

Militärfr., all. Verwalter

sucht bei 300—400 Mark Gehalt **bei Halle Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. **Telephon 2233.** Vorstellung kann sofort erfolgen!

Tüchtige Bauschlosser

sucht per sofort **Bruno Rittner,** Schlossermeister, Bitterfeld, Bismarckstraße 58. c

Jüngeren Fleischergesellen

sucht **G. Wennicke,** Fleischermeister in Hohnstedt. c

Für d. Rittergut Oberthau

bei Schkeuditz wird zum baldigen Antritt ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Pferdeknecht gesucht.

Verheirat. Kuhfütterer,

Mann und Frau müssen melken können, Enutelente, ledige Großknechte, ledige Pferdeknechte bei hohem Lohn, auch bei 6—9 Mark Wochenlohn und voller Kost, Kleinknechte, ledige Schweizer, ledige Hofknechte, ledige Ochsenknechte, ledige Kuhfütterer, Burschen zum Anlernen, Mädchen aufs Land erhalten kostenfrei Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Suche

einen jungen, fleißigen, ehrlichen Kutscher für ein Paar leichte Pferde und Hausarbeit per sofort oder später. **Carl Jäger,** Gatterstedt bei Querfurt.

Bis 360 Mark Lohn!

Knechte, Burschen, Mädchen für Stadt und Land erhalten kostenfrei gute Stellen. **Louise Märtwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Ein jüngerer Hausdiener

per sofort ges. **Paul Mafeberg,** Spiegelstraße 1.

Per sofort

event. später suche unter günstigen Bedingungen einen Lehrling. **A. Rückert,** Artern. c

Weibliche.

Mamsell

für Stadtgut in vorzügliche Stellung gesucht. Frau Anna **Aleckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

Aeltere zuverlässige Köchin,

die etwas Hausarbeit übernimmt, wegen Verheiratung der jetzigen, zum 1. Oktober gesucht. Auch durch Vermittelung. Meldungen 8—9 und 2—4 Uhr. Frau Dr. **Frick,** Königstraße 95.

Ein ord. Dienstmädchen

kann sofort antreten. **A. Franke.** Oberfarnstedt. c

Ein sauberes, zuverlässiges Mädchen von kinderlosem Ehepaare zu mieten gesucht. Offerten an Rateuschuldirektor **Cornelius,** Apolda i/Th. c

Stellen-Gesuche

Weibliche.

Ein jung., gebild. Mädchen, der Buchführung, Stenographie und Schreibmaschine mächtig, sucht für sofort oder später Stellung. Gefl. oder Engrosgeschäft bevorzugt. Offerten unter **Aa. 586** an die Expedition.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Beabsichtige

mein Geschäftshaus mit 5 Schaufenster, zu jedem Geschäft passend, in bester Lage der Stadt Cöthen, auch ganz oder geteilt, zu vermieten. **Schalaunischestr. 37.**

Wohnungen.

Freundliche Wohnungen,

4 Stuben, Küche, Mädchenkammer, Zubehör, 500 und 510 Mark, und 3 Stuben, Küche, Zubehör, 380 und 400 Mark, 1. Oktober zu beziehen **Volksmannstraße 13.** Zu erfragen beim Maurerpolier.

An ruhige Leute

ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete, sehr schön gelegene, sonnige, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Mädchenkammer, Speisekammer, Badezimmer, Innentoilett, per 1. Okt. zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckereikontor.

Schöne Wohnung.

Schillerstraße 38, I., rechts, 3 heizbare Zimmer, Küche, Zubehör, Wasserkloset, Gas, 360 Mark 1. Oktober zu vermieten.

Landwehrstraße 16,

I. Etage, 7 Zimmer, reichl. Zubehör, Bad, Gas, sofort oder später zu vermieten. 700 Mark. Näh. **Blumenthalstraße 10, I. Etage.**

Wohnungen,

340 und 400 Mark, sofort oder später zu vermieten **Apotheke Merseburgerstraße 20.**

Wohnungen,

3 Stuben, Küche und Zubehör, 285 Mark, sofort, und 1 Stube, Küche und Zubehör, 150 Mark, per 1. Oktober zu beziehen. Näh. **Merseburgerstraße 69, II.**

Wohnungen,

3 Stuben, Küche und Zubehör, 225 u. 285 Mark, 2 Stuben, Küche und Zubehör, 195, 204, 216 Mark, sofort oder 1. Oktober zu beziehen. Näh. Kontor **Thüringerstr. 30.**

Herrschaftl. Wohnung,

5 heizbare Zimmer, Küche, Mädchenkammer, Bad, Wasserkloset, Centralheizung, Gas und elektr. Beleuchtung und Zubehör, 1. Oktbr. 1905 zu beziehen. Näh. **Albert Dehnestraße 1, 1 Treppe.**

Kleine Wohnung,

Schillerstraße 56, an kinderlose Leute oder einzelne Person, per 1. Oktober 1905, zu vermieten. Näheres parterre.

Geschäftsverkehr.

42,000 Mark

mündelsichere Hypothek zum 1. Oktober gesucht. Gef. Offerten unter **C. 2430** an die Exped.

Grundstücke.

Ein schöner großer

Landgasthof bei Torgau, mit Tanzsaal, Obligarten, ca. 65 Morgen Land, ca. 600 Einwohner. Auf dem Grundstücke läßt sich noch einrichten: Bäckerei, Schlächterei und Materialwarengeschäft. Auch ist solcher ohne Land unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Besitzer: **Gustav Kempfhenkel, Wittenberg, Bez. Halle.**

Landgasthofs-Verkauf.

Altershalber sofort in gr. Elbaue-Dorfe, ca. 1000 Einwohner, belegen, Gasthof mit sehr guten Gebäuden, ca. 10 Morgen Acker und Wiese, rentabler Umsatz, bei 12—15,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Restkaufgeld zu 4% fest. Näh. durch **H. Nisch, Kemberg, P.-S.**

Gutgehendes Restaurant,

ca. 150 Hektolitr Bierumsatz, zu verpachten. Erforderlich 800 Mark, auch für Anfänger passend. **H. Lissau.** Halle a/S., Crondorferstraße 8. c

In kleiner Industriestadt

bestehende gutgehende Klempnerei mit Ladengeschäft ist umständehalber zu verkaufen. Offerten unter **G. 0708** an die Exped.

Altershalber

verkaufe mein Grundstück mit von mir seit 53 Jahren betriebs. Materialwaren-, Spiritus-, u. Flaschenbiergeschäft mit vorschriftsmäßigem Schlachthaus bei 4000 Mark Anzahlung. **G. Troitzsch,** Bitterfeld. c

Passend für Anfänger

in Leipzig. Flotte Bäckerei und Konditorei, gute Lage, wenig Miete, sofort zu verkaufen. Offerten unter **6370 Q.** an die Expedition.

Gutwerz. Hausgrundstück

mit Laden, in Halle, Stadtmitte, sofort zu verkaufen. Offert. unt. **R. 2429** an die Expedition.

Hausgrundstück,

in weichem seit vielen Jahren Schwimghaftes Destillations- und Materialwaren-Geschäft betrieben wird, ist krankheitshalber günstig mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. Näheres **Dorotheenstraße 9,** im Kontor oder Reilstraße 24, I.

Baustelle,

Mitte der Stadt gelegen, in sehr guter Lage. Die nötigen Baugelder hierzu sind vorhanden. Off. unter **6330 V.** an die Exped.

Verkäufe.

Fahrräder

20 Mark an. Alter Markt 34.

Nußbaum-Pianino,

kreuzsaitig, vorzüglich erhalten, verkauft äußerst billig **B. Döll,** Große Ulrichstraße 53.

Rauchschrank

steht zu verkaufen bei **Trankmeister,** Ludwig Wucherer str. 37.

Ringschiffnähmaschine,

neu, für nur 78 Mark, Musterscheibenstelle mit Matratze 25 Mark, Plüschsofa 55 Mark, Sofatisch 9 Mark, Teppich 10 Mark, Spiegelvertiko 45, Kleiderschrank 22 M., Waschtisch 13, Spiegel 5 Mark, spottbillig verkauft **Geissler. 21,** 1 Treppe. c

Guterhaltenes birkenes

Sofa billig zu verkaufen. Naue, Forsterstraße 42. c

Holzwolle in Ballen

und einzeln **Gr. Märkerstr. 23.**

Eine Oldenburger Stute

mit Fohlen, 5 jährig, steht zum Verkauf bei **Hermann Fischer,** Allstedt, S.-W. c

Dogge,

1 1/2 jährig, als Zughund sehr geeignet, verkauft **W. Pfeifer** in Hohnstedt. c

Kaufgesuche.

Suche einen gebrauchten

Petroleum-Motor, 4—5 Pferdekräfte. Angebote an **Carl Trautmann,** Gorenzen (Post Mansfeld). c

Getragene Herrenkleider,

Damenschuhe, Kinder- u. Militärgarderobe, Fahrräder, Nähmaschinen, Musikwerke, Geigen, Zithern, Trompeten, Pianinos, Möbel, sowie ganze Nachlässe in Betten, Möbeln, Wäsche, Altertümer, Gewehre, Waffen, Schuhwaren und ganze Warenlager kauft zu bisher höchsten Preisen und holt auf Bestellung sofort ab **Reuner,** Schlitzerhof 1. c

Gut erhaltener,

leichter, einspänn. Kutschwagen zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Expedition. c

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050728041/fragment/page=0004